

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2015

20. Mai 2015

Ausgabe Nr. 5



Veranstaltungen Mai/Juni 2015

23.05. – 25.05.

Spiegelwaldkirmes, König-Albert-Turm

24.05.

Fürstenberger Hüttentag, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

24.05.

Pfingstkonzert, Heimatecke Waschleithe

25.05.

Ökumenischer Waldgottesdienst, Spiegelwald

30.05.

Frühjahrskonzert, Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

30.05.

11. Oldtimer- und Traktorentreffen, Freizeitpark Grünhain

31.05.

Frühlingsspaziergang, König-Albert-Turm

01.06.

Kindererlebnistag, Natur- und Wildpark Waschleithe, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Kindertag, Schauanlage Heimatecke

06.06. – 07.06.

Erzgebirgischer Klöppelmarkt, Hotel und Restaurant Köhlerhütte Fürstenbrunn, Waschleithe

07.06.

Greifvogel-Flugvorführung, Natur- und Wildpark Waschleithe

13.06. – 14.06.

Klosterfest, Klostergelände Grünhain

14.06.

Landmarkt, Natur- und Wildpark Waschleithe

Erscheinungsdatum
nächste Ausgabe:

17. Juni 2015

Redaktionsschluss:

5. Juni 2015

Beiträge an
presse@beierfeld.de

www.beierfeld.de



KLOSTER Fest

Samstag, 13.06.2015

- 14.00 UHR UNTERHALTUNG MIT DER DISCOTHEK KÄFER
- 15.00 UHR ERÖFFNUNG
MIT DEN ORIGINAL GRÜNHAINER JAGDHORNBLÄSERN
- 15.30 UHR PROGRAMM DER KITA KLOSTERZWERGE
- 16.00 UHR SCHLANGENSCHOW MIT FEUER
- 16.45 - 17.45 UHR ARGENTUM FERRUM - MITTELALTERMUSIK
- 20.00 UHR KLOSTERPARTY MIT „REZEPTFREI“
- 22.00 UHR FEUERSHOW

Sonntag, 14.06.2015

- 10.00 UHR ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
MIT KIRCHENCHÖREN UND POSAUNEN
- 11.00 UHR FRÜHSCHOPPEN ANSCHL. MITTAGESSEN IM KLOSTER
- 14.00 UHR UNTERHALTUNG MIT DER DISCOTHEK KÄFER
- 15.00 UHR MODERNE RHYTHMEN
DARGEBOTEN VON DER MUSIKGRUPPE DER GRUNDSCHULE
- 15.30 UHR PROGRAMM DER AG TANZEN
- 16.00 UHR BLASMUSIKKONZERT
MIT DEN SCHWARZBACHER MUSIKANTEN

An beiden Tagen: Schnitzausstellung im Fuchsturm, Vorführung Klöppel- u. Schnitzkunst in der Töpferei, Flegeldreschen, Streichelzoo, Ritterspiele, Kräuterweib, Mönche, Handwerksvorführungen, altes Kinderkarussell, Glücksrad, Eselreiten

Eintritt: Samstag + Sonntag (2 Tage) 3 Euro
Eintritt: Samstag, Sonntag (Einzelpreis) 2 Euro
Kinder bis 12 Jahre 1 Euro, Kinder unter 1 Meter - Eintritt frei

Die Grünhainer Vereine und Akteure laden herzlich ein!

13./14. Juni

Einladung zum Frühlingsspaziergang 2015

„Auf den Spuren der Laboranten“

Auch in diesem Jahr wird in ganz Sachsen wieder zu den traditionellen Frühlingsspaziergängen eingeladen. Besucher und Bewohner erhalten so Gelegenheit, die Schönheit und Vielfalt unserer sächsischen Natur noch bewusster zu erleben.

Dass die Spiegelwaldregion nicht nur landschaftlich viel Besonderes zu bieten hat, davon können sich Interessierte am 31. Mai bei einer geführten Tour selbst überzeugen. Vom König-Albert-Turm begeben sich die Wanderer taleinwärts über Bernsbach nach Lauter. Wanderziel ist das Spirituosenmuseum „Alte Laborantenkunst“. Auf der landschaftlich sehr schönen Tour erwarten die Wanderer herrliche Ausblicke und interessante Einblicke.

Welche Kräuter für einen wohlschmeckenden Kräuterlikör Verwendung finden, darüber informiert eine anschließende Führung im Traditionsunternehmen Lautergold.

Treffpunkt für diese Wanderung ist 10 Uhr am König-Albert-Turm. Für Teilnehmer, die nur einen Streckenabschnitt (Hinweg) absolvieren möchten, wird ein Taxi-Rücktransport zum Ausgangspunkt organisiert. Anmeldungen bitte unter Tel. 03774/ 640744.



Natur entdecken, Kräuter schmecken!

Erzgebirgische Kräuterwochen
30.05. – 28.06.2015



Erzgebirgische Kräuter gehören seit jeher zur regionalen Küche. Seit Jahrhunderten von den Erzbergirgern als preisgünstige, dennoch unverzichtbare Zutat der regionalen Küche geschätzt, gibt die würzige Kräutervielfalt den regionalen Spezialitäten ihr besonderes Aroma. Auch für mancherlei Heilanzwendung sind auf den artenreichen Bergwiesen des Erzgebirges heilsame Kräuter zu finden. Auf wunderbare Weise entfalten die frischen Kräuter ihren Duft und Würze durch gesunde ätherische Öle und verleihen den Speisen einen herrlich abwechslungsreichen Geschmack.

Wenn im Frühsommer diese grünen Schätze der Natur in voller Blüte stehen, laden die Erzgebirgischen Kräuterwochen vom 30. Mai bis 28. Juni 2015 zu einer Entdeckungsreise ein. Beteiligte Partner in der Spiegelwaldregion sind das Spirituosenmuseum Lautergold (Lauter-Bernsbach) und das Hotel Köhlerhütte (Grünhain-Beierfeld).

Weitere Informationen und Anbieter unter:

Tel.: 03733 1880023 oder 03504 614877, www.erzgebirge-tourismus.de



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

www.spiegelwald.de

König-Albert-Turm

Eintritt frei

23. – 25.
Pfingsten 2015
Mai

Spiegelwaldkirmes

Veranstalter: Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Samstag, 23. Mai	
ab 14 Uhr	Unterhaltung mit der <i>Discothek Käfer</i>
Sonntag, 24. Mai	
ab 12 Uhr	Unterhaltung mit der <i>Discothek Käfer</i>
ab 14 Uhr	Kinderjahrmart mit Spiel & Spaß
13 - 15.30 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit <i>Klaus-live</i>
15.30 - 17.30 Uhr	Schlager und Hits im neuen Gewand mit <i>Sandra und Susan</i>
anschl.	Unterhaltung mit der <i>Discothek Käfer</i>
Montag, 25. Mai	
09.30 Uhr	Ökumenischer Waldgottesdienst mit anschl. Posaunenblasen
ab 12 Uhr	Unterhaltung mit der <i>Discothek Käfer</i>
ab 12 Uhr	Kinderjahrmart mit Spiel & Spaß
14 - 15 Uhr	<i>Zauberclown Ferry</i>
15 - 17 Uhr	Unterhaltung mit den <i>"Bandoneon- & Konzertinafreunden Erzgebirge"</i>

Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstraße, Pferdekarussellen
Sonntag und Montag ab 14 Uhr

Gastronomische Versorgung durch das Team der Spiegelwaldbaude



Öffentliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, 7. Juni 2015, finden gleichzeitig die Wahlen zum Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld und zum Landrat des Erzgebirgskreises statt.

Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Der Termin eines etwaigen zweiten Wahlgangs ist der Sonntag, 28. Juni 2015.

2. Die Stadt ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung	Lage des Wahlraums	barrierefrei
1	Geschäftsraum	August-Bebel-Straße 55	
2	Feuerwehrdepot	Waschleithen Straße 13	
3	Vereinsheim Kaninchenzuchtverein S18 e.V.	August-Bebel-Straße 139a	
4	Haus der Vereine	Mühlberg 52	
5	Kindertagesstätte „Klosterzwerg“	Zwönitzer Straße 38	ja
6	Gaststätte „Haus des Gastes“	Auer Straße 82	

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 17. Mai 2015 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Der Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters ist von hellgrüner Farbe, bei einem etwaigen zweiten Wahlgang von hellgelber Farbe.

Der Stimmzettel für die Wahl des Landrates ist von weißer Farbe, bei einem etwaigen zweiten Wahlgang von hellgrauer Farbe.

Der Stimmzettel wird im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in seiner Stadt oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Grünhain-Beierfeld, 30. April 2015



Joachim Rudler
Bürgermeister

Wichtige Informationen des Einwohnermeldeamtes zu den bevorstehenden Wahlen – Wahl zum Bürgermeister und zum Landrat am 07.06.2015

Übersicht Wahlbezirke / Wahllokale Stadt Grünhain-Beierfeld

Wahlbezirk 1

Geschäftsraum, August-Bebel-Str. 55

Alte Bergstraße
Am Schloßberg
August-Bebel-Straße 1 – 70
Bernhard-Riedel-Straße
Damaschkestraße
Gärtnerweg
Pfarrweg
Richterstraße
Rudolf-Breitscheid-Straße
Salzerweg
Schloßwaldweg
Schröterweg
Untere Viehtrift

Wahlbezirk 2

Feuerwehrdepot, Waschleithen Straße 13

Am Weinberg
August-Bebel-Straße 72 – 101
Bernsbacher Straße
Ernst-Nier-Straße
Frankstraße
Franz-Mehring-Straße
Friedrich-Engels-Straße
Geschwister-Scholl-Straße
Goethestraße
Heinrich-Heine-Straße
Kantstraße
Pestalozzi-Straße
Rosa-Luxemburg-Straße
Schillerstraße
Seidelweg
Stiehlerweg
Waschleithen Straße
Wernergässel
Wiese-Straße

Wahlbezirk 3

Vereinsheim Kaninchenzuchtverein, August-Bebel-Straße 139 a

Am Bahnhof
An der Dürre Schönberg
August-Bebel-Straße 104 – 196
Bauernweg
Bernhard-Hecker-Straße
Bockweg
Flurstück-Nummer
Obere Viehtrift
Scheinfeldstraße
Schillerstraße
Sonnenblick

Spiegelwaldstraße
Straße des Sportes
Turngartenweg

Wahlbezirk 4

„Haus der Vereine“, Mühlberg 52

Gesamtes Gebiet des Stadtteiles Waschleithe

Wahlbezirk 5

Kindergarten, Zwönitzer Straße 38

Albert-Straube-Siedlung
Alte Burgstraße
Alter Mühlgraben
Am Birkenhain
Am Hang
Am Moosbach
An der Kohlung
Auer Straße 1 – 12
Bahnhofstraße
Beierfelder Weg
Buchenweg
Burgstraße
Elterlein-Zwönitzer Straße
Elterleiner Straße
Forsthäuser
Forstweg
Fürstenbrunner Straße
Hermannstraße
Hospitalgasse
Lärchenweg
Neue Burgstraße
Oswaldtalstraße
Pfortelsteig
Röhrenweg
Schwarzenberger Straße
Steinmüllerstraße
Zwönitzer Straße

Wahlbezirk 6

Gaststätte „Haus des Gastes“, Auer Straße 82

Am Spiegelwald
Auer Straße 13 – 80
Bergstraße
Brunnweg
Gartenstraße
Hermann-Schein-Straße
Im Wiesengrund
Löbnitzer Straße
Markt
Straße des AWG

Änderungen!!!!

Wahllokal 1 im Stadtteil Beierfeld – August-Bebel-Str. 55
Wahllokal 3 im Stadtteil Beierfeld – Vereinsheim Kaninchenzucht-
verein

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters in der Stadt Grünhain-Beierfeld am Sonntag, 7. Juni 2015

Der Wahlausschuss hat folgenden Wahlvorschlag zugelassen:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag Name Partei/ Wählervereinigung und ggf. Kurzbezeichnung/ Kennwort	Bewerber Familienname, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift	Geburtsjahr
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Rudler, Joachim, Bürgermeister, Waschleither Straße 9, 08344 Grünhain-Beierfeld	1951

Es wurde nur ein Wahlvorschlag zugelassen.

Es wird eine Mehrheitswahl durchgeführt.

Es kann jede in der Stadt wählbare Person gewählt werden.

Grünhain-Beierfeld, 12.05.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Die Stadt Grünhain-Beierfeld trauert um einen großartigen Menschen und Freund unserer Stadt

Werner Turck

**Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse
Ehrenbürger der Stadt Grünhain-Beierfeld**

Werner Turck hat sich um die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt in herausragender Weise verdient gemacht.

Mit persönlichem Einsatz, Sachverstand und Durchsetzungsvermögen konnten zahlreiche Investitionen erfolgreich vorangebracht werden.

Sein Vertrauen in die Innovationskraft unserer Menschen und sein Engagement für unsere Stadt sind beispielgebend. Wir verlieren mit ihm einen Unternehmer der alten Schule, der trotz seiner unternehmerischen Ziele seine Verantwortung für die Gesellschaft mehr als wahrnahm. Wir verlieren einen Kämpfer für den Industriestandort Beierfeld.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Joachim Rudler

Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld
im Namen des Stadtrates und der Bürgerschaft

Öffentliche Beschlüsse der 7. Sitzung des Technischen Ausschusses Grünhain-Beierfeld vom 16.04.2015

öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/23/7

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau einer unbeheizten Lagerhalle zur Lagerung von Stahlteilen und Fluggeräten auf dem Flurstück 2332 der Gemarkung Grünhain – Dittersdorfer Straße/ Am Gewerbegebiet – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Gunar Barthel, Bahnhofstraße 7, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/24/7

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Um- und Ausbau einer Doppelhaushälfte auf dem Flurstück 730

der Gemarkung Beierfeld – Rudolf-Breitscheid-Straße 41 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherren: Eheleute Angela und Reno Ducho, Rudolf-Breitscheid-Straße 41, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/25/7

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Wohnhauses auf dem Flurstück 383/4 der Gemarkung Beierfeld – Gärtnerweg – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Das auf dem Grundstück 383/4 der Gemarkung Beierfeld anfallende Oberflächenwasser darf nicht auf der öffentlichen Straße abgeleitet werden.

Bauherrengemeinschaft:

Frau Susann Gippert und Herr Dany Rehm, Obere Schloßstraße 18, 08340 Schwarzenberg

Nichtöffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/26/7

Der Technische Ausschuss stimmt dem Bauvorhaben „Barrierefreier Zugang PPK“ zu und genehmigt dem Kulturhistorischen Förderverein die Bauherrenschaft für das Vorhaben. Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 25.000 € trägt der Kulturhistorische Förderverein.

Grünhain-Beierfeld, 17.04.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Beschlüsse der 10. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 20.04.2015

öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/72/10

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld stellt den Jahresabschluss der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt fest:

Erträge im Haushaltsjahr	EUR	7.617.289,45
Aufwendungen im Haushaltsjahr	EUR	-7.246.319,49
ordentliches Ergebnis	EUR	370.969,96
Sonderergebnis	EUR	31.463,44
Jahresgewinn	EUR	402.433,40

nichtöffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/73/10

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt dem Antrag auf Stundung und Ratenzahlung einer Fa. D. von 5 Raten in der Zeit vom 22.06.2015 bis 23.11.2015 á 6.700,00 EUR und einer Schlussrate von 6.794,80 EUR zu.

Grünhain-Beierfeld, 21.04.2015




Joachim Rudler,
Bürgermeister

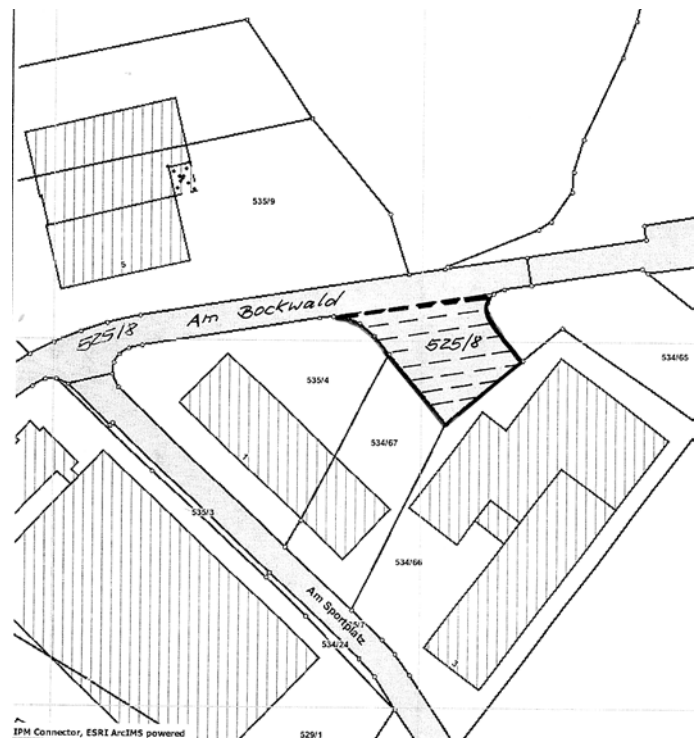
Öffentliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 35 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ergeht folgende Allgemeinverfügung:

Einziehung einer öffentlichen Straße

Zuständige Behörde: Stadt Grünhain-Beierfeld
Straßenbezeichnung: Am Bockwald, Wendestelle
Anfangspunkt: Flurstück 534/66 – Gemarkung Beierfeld
Endpunkt: Beginn Fahrbahn der Straße Am Bockwald, Teil von Flurstück 525/8-Gemarkung Beierfeld
Gemeinde: Grünhain-Beierfeld
Landkreis: Erzgebirgskreis

Lage:



Verfügung:

Mit Beschluss-Nr. SR-2014-2019/56/9 des Stadtrates der Stadt Grünhain-Beierfeld wird auf der Grundlage des § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21.01.1993 die zur Straße Am Bockwald gehörige Wendestelle, Teil von Flurstück 525/8 – Gemarkung Beierfeld eingezogen und das Straßenbestandsverzeichnis geändert.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, eingelegt werden.

Grünhain-Beierfeld, 07.05.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat Mai/Juni 2015

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 28. Mai 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 18. Mai 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain / Ortschaftsrat Waschleithe

Dienstag, 19. Mai 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 11. Juni 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 15. Juni 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Sitzung Stadtrat

Montag, 1. Juni 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen

**Verleihung der Bürgermedaille
an Heinz Viehweger**

Jährlich werden im Rahmen des Neujahrsempfangs des Bürgermeisters an verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grünhain-Beierfeld Bürgermedaillen verliehen. In diesem Jahr sollte die Bürgermedaille mit dem historischen Wappen von Grünhain an Herrn Heinz Viehweger verliehen werden. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er jedoch am Neujahrsempfang nicht teilnehmen. Die Verleihung der Bürgermedaille an Herrn Viehweger wurde zur Stadtratssitzung am 04.05.2015 nachgeholt. In einer kurzen Ansprache würdigte der Bürgermeister Joachim Rudler das ehrenamtliche Engagement von Herrn Viehweger und überreichte die Medaille mit dem historischen Wappen von Grünhain.

**Allgemeines****Wasserwerke Westergebirge schließen bis
2020 weitere 10.600 Einwohner abwasserseitig
zentral an****Gesetzliche Regelungen**

Die Europäische Union (EU) legt für den Schutz der Umwelt und für die Bewirtschaftung des Wassers in seiner Wasserrahmenrichtlinie

(WRRL) vom 22.12.2000 fest, dass bis 2015 alle Gewässer der EU einen guten ökologischen und chemischen Zustand zu erreichen haben. Zur Umsetzung der nachhaltigen Verbesserung der Gewässerzustände wurden 3 Bewirtschaftungszyklen (1. Zyklus 2009 – 2015, 2. Zyklus 2015 – 2021, 3. Zyklus 2021 – 2027) eingeräumt. Die Mitgliedsländer der EU haben entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um bis spätestens 2027 alle Umweltziele zu erreichen. Umgesetzt wurden die Vorgaben der WRRL in deutsches Recht durch das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes vom 31.07.2009. Danach sind bis zum 22.12.2015 ein guter ökologischer und chemischer Zustand der oberirdischen Gewässer, der künstlichen und erheblich veränderten Gewässer zu erreichen. Sollte sich der Gewässerzustand nicht weiter verschlechtern und die notwendigen Verbesserungsmaßnahmen nur schrittweise in einem längeren Zeitraum technisch durchführbar sein, kann die Umsetzungsfrist zweimal für einen Zeitraum von jeweils 6 Jahre verlängert werden, somit spätestens bis 2027.

Als einziges Bundesland verschärfte Sachsen die Vorgaben der WRRL und des WHG derart stark, dass bereits zum 31.12.2015 die Abwasserentsorgung (zentrale und dezentrale Anlagen) an den Stand der Technik anzupassen ist. Basis hierfür ist die Novellierung des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12.07.2013 sowie die Kleinkläranlagenverordnung des Freistaates Sachsen vom 19.06.2007.

In anderen Bundesländern gibt es solche verschärften Regelungen wie in Sachsen nicht, so wird z. B. in Thüringen ein erheblicher Teil der Bewirtschaftungsmaßnahmen gem. WRRL/WHG auf die Zeiträume 2021 und 2027 verlegt.

Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) des ZWW

Nach der schrittweisen Aufnahme der Abwasserzweckverbände und der Bildung des Bereiches Abwasser investierte der ZWW in den Jahren 2001 bis 2014 allein im Bereich Abwasser 187,23 Mio. €. So wurden im gesamten Verbandsgebiet viele Kanäle und Abwasserverbindungsleitungen neu gebaut und Zentral- oder Gruppenkläranlagen oder Kläranlagenstufen von bereits bestehenden Zentralkläranlagen neu errichtet. Damit erhöhte sich der Anschlussgrad der Einwohner im Verbandsgebiet des ZWW mit Abwasservollanschlüssen von 42,4 % in 2001 auf 87,3 % in 2014. Mit Erlass der Kleinkläranlagenverordnung des Freistaates Sachsen und der Novellierung des Sächsischen Wassergesetzes haben zum 31.12.2015 alle Abwassereinleiter in Sachsen dem Stand der Technik zu entsprechen. Dieses hatte zur Folge, dass viele Bürger und Bürgerinitiativen einen zentralen Abwasseranschluss forderten. Der ZWW beschloss Lösungen im Sinne der Bürger zu finden, so der Verbandsvorsitzende des ZWW, Bürgermeister Joachim Rudler, und passte das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) des ZWW bereits in 2009/2010 dahingehend an, dass viele damals abwasserseitig dezentrale Gebiete neu als abwasserseitig zentral zu erschließend vorgesehen sind.

Da der Wille und die Bereitschaft zur Schaffung weiterer zentraler Abwasseranschlüsse durch den ZWW auch ab 2011, selbst mit einem erheblichen finanziellen Anteil der Bürger (in manchen Gebieten des ZWW bis zu 8.000,00 € pro Hausanschluss), weiter stieg, wurde das ABK des ZWW bis 2013/2014 ständig fortgeschrieben.

In 2014 formulierte der ZWW ein Investitionskonzept mit einem Gesamtumfang von 42.953.900 € für die Jahre 2015 bis 2020, nach dem in diesem Zeitraum weitere 3.250 Abwasserhausanschlüsse mit 10.634 Einwohnern an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen werden können. Bis zu einer Investitionsobergrenze von 3.000 € pro anzuschließendem Einwohner finanziert der ZWW.

Liegen die Investitionskosten höher, leistet die Bürgerschaft in der Regel den Mehrbetrag. Das Investitionskonzept wurde in den langfristigen Wirtschaftsplan des ZWW integriert und mittlerweile kommunalaufsichtlich genehmigt.

Die äußerst konstruktiven Verhandlungen mit fast 50 Bürgerinitiativen für einen zentralen Abwasseranschluss mit zum Teil finanzieller oder materieller Bürgerbeteiligung im Verbandsgebiet des ZWW gibt uns Recht, so der Geschäftsführer Dr. Frank Kippig, sowohl wirtschaftlich als auch technisch die richtige abwassertechnische Lösung zu schaffen.

Bestandsschutz bis zum zentralen Anschluss des ZWW

Zur Schaffung rechtmäßiger Zustände ab dem 01.01.2016 haben der ZWW und das Landratsamt Erzgebirgskreis auf Basis der „Ermessensleitenden Hinweise des SMUL vom 11.12.2013“ einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zur abwasserseitigen Erschließung (ÖRV) für den Zeitraum 2015 bis 2020 geschlossen.

Sowohl der Landrat des Erzgebirgskreises Frank Vogel als auch der Verbandsvorsitzende des ZWW Bürgermeister Joachim Rudler bekräftigten mit der Unterzeichnung des Vertrages, für die Bürger unserer Region die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

In diesem Vertrag verpflichtet sich der ZWW, sein Investitionskonzept in den vereinbarten Jahresscheiben abzuarbeiten und die entsprechenden Abwasservollanschlüsse nebst öffentlichem Kanalnetz und Kläranlagen herzustellen. Der Landkreis wiederum kontrolliert die Fertigstellung der Baumaßnahmen und verpflichtet sich, diese kurzfristig abzunehmen.

Für die Bürger und Grundstückseigentümer, die im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2020 vom ZWW an das zentrale Abwassernetz angeschlossen werden, bietet der Vertrag Rechtssicherheit. Sowohl das Landratsamt als zuständige Untere Wasserbehörde als auch der ZWW als verantwortlicher Aufgabenträger gewähren diesen Grundstückseigentümern bis zum zentralen Abwasseranschluss für seine bestehende Kleinkläranlage/abflusslose Grube Bestandsschutz. Voraussetzung dafür ist, dass der Grundstückseigentümer seine Kleinkläranlage/abflusslose Grube ordnungsgemäß wie bisher betreibt und keine Gefährdung für die Umwelt besteht.

Information an die Grundstückseigentümer

Der ZWW wird bis 30.06.2015 jeden der 3.250 Grundstückseigentümer, die im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2020 einen zentralen Abwasservollanschluss erhalten, schriftlich informieren. In diesem Schreiben benennt der ZWW die Art des Abwasservollanschlusses und den geplanten Zeitraum des Anschlusses. Gleichzeitig hat der Grundstückseigentümer über die Internetseite des ZWW die Möglichkeit, Einblick in das jeweilige Abwasserbeseitigungskonzept des Ortes zu nehmen (www.wasserwerke.net, Achtung, diese Seiten werden bis 30.06.2015 vervollständigt). Zusätzlich bietet der ZWW die Möglichkeit zu telefonischen Auskünften zum ABK unter der Tel.-Nr. 03774/144-184 oder die Vereinbarung eines Termins im Zentralen Ortsbereich wird an die Abwasserentsorgung angeschlossen.

Sehr geehrte Einwohner von Waschleithe,

nach langen Verhandlungen des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge mit dem Landratsamt des Erzgebirgskreises konnte nunmehr ein Durchbruch bei den noch abwasserseitig anzuschließenden Grundstücken erzielt werden. Damit wird auch in unserem Stadtteil Waschleithe das Abwasserbeseitigungskonzept bis 2017 umgesetzt.

Das heißt, die Anlieger der Beierfelder Straße und des Mühlbergs werden bis Ende 2017 an eine zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen.

Nähere Auskunft erteilt der Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge Bereich Abwasser unter Tel. 03774 144-0.



Joachim Rudler
Bürgermeister

Aus der Partnerstadt Scheinfeld

Vom 17. bis 19. Juli 2015 feiert unsere Partnerstadt Scheinfeld ihr 600-jähriges Bestehen. An die Stadt Grünhain-Beierfeld erging hierzu eine herzliche Einladung. Aus diesem Anlass werden Vertreter unserer Stadt am 19. Juli 2015 nach Scheinfeld fahren. In begrenztem Umfang werden noch Plätze zur Verfügung stehen. Hierzu laden wir die Bürger von Grünhain-Beierfeld ganz herzlich ein. Nähere Informationen erhalten Sie hierzu im nächsten Spiegelwaldboten.

Aus der Verwaltung



Verwaltungsmanagement öffentliche Ordnung und Sicherheit

Umweltbericht 2014

1. Immissionsschutz:

- es wurden 100 private Walpurgisfeuer, 18 Lagerfeuer und 14 Kleinf Feuerwerke genehmigt
- es wurde ein Bußgeldverfahren wegen dem nichtgenehmigten Abbrennen eines offenen Feuers eingeleitet
- zur Reduzierung der Immissionen und des innerstädtischen Fahrzeuglärms werden regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen unter Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung bzw. der Polizei durchgeführt
- es wurde zu den beiden bestehenden Geschwindigkeitsanzeigetafeln eine weitere zur vorbeugenden Verkehrserziehung in Betrieb genommen

2. Anlagensicherheit:

- sämtliche kommunalen Gebäude sind mit modernen Heizungsanlagen ausgestattet, deren umweltschonende Funktionalität durch regelmäßige Wartungen von Fachfirmen und Kontrollen durch den Bezirksschornsteinfegermeister bzw. dem TÜV gewährleistet wird
- in der Grundschule Grünhain-Beierfeld wurde eine neue effiziente Heizungsanlage in Betrieb genommen
- auf den kommunalen Gebäuden der Kindertagesstätte Grünhain und des Feuerwehrdepots Beierfeld sind Photovoltaikanlagen mit Leistungen von 26 KWp bzw. 25,34 KWp installiert

3. Abfallwirtschaft:

- zusätzlich zu den turnusmäßigen Entsorgungen des Hausmülls, der Gelben Säcke und der Biotonnen werden im Stadtgebiet flächendeckend Wertstoffstandorte vorgehalten
- es wurden 4 größere illegale Müllablagerungen festgestellt, wobei gegen 1 Verursacher ein Bußgeldverfahren eingeleitet wurde

- es wurde 1 Autowrack auf öffentlicher Verkehrsfläche abgestellt, welche auf der Grundlage des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes nach Terminsetzung mittels Aufkleber beseitigt wurde

4. Umwelt- und Gewässerschutz:

- durch das Vorhalten von 5 Hundetoiletten wird erheblich zur Reduzierung der Hundehinterlassenschaften auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätze beigetragen
- durch die Freiwillige Feuerwehr wurden 1 Brand eines PKW und 1 Gabelstaplers sowie 9 Ölsuren bzw. ausgelaufenes Betriebsmittel und eine Güllespur beseitigt, an 6 Verursachern wurde ein Kostenersatzbescheid erstellt
- der gesamte kommunale Rasenschnitt wird kompostiert und der Wiederverwertung zugeführt
- alle kommunalen Parkplätze, Parks, Spielplätze, Wanderwege etc. sind mit Papierkörben ausgestattet, welche regelmäßig entleert werden
- der gesamte kommunale Baumbestand wird regelmäßig zur Gewährleistung der Verkehrssicherheitspflicht überprüft, notwendige Beseitigungen von Gehölzen werden durch Neuanpflanzungen kompensiert
- es wurden 19 Anträge auf Beseitigung von insgesamt 60 geschützten Gehölzen gestellt, wobei 43 Bäume mit der Anordnung von 141 Ersatzpflanzungen genehmigungsfähig waren
- es wurden 3 Bußgeldverfahren wegen Verstöße gegen die Baum- und Gehölzschutzsatzung in der Stadt Grünhain-Beierfeld eingeleitet
- die kommunalen Gewässer werden regelmäßig nach den umweltrechtlichen Bestimmungen kontrolliert

Porzig

Umweltbeauftragter

Aus den Einrichtungen der Stadt



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Kindererlebnistag

Am Montag, dem 01.06.2015, findet der jährliche Kindererlebnistag im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe statt. Jeweils 13 und 15 Uhr können die Gäste zu zwei Sonderführungen in das Bergwerk einfahren. Unter dem Thema „Arbeiten wie die Bergleute“ erwartet alle Kinder im ältesten Schaubergwerk Sachsens ein außergewöhnliches Erlebnis. Nach der Einfahrt über 250 Treppenstufen gelangen die jungen Bergwerksbesucher in den kleinen Marmorsaal. In Begleitung von erfahrenen Bergführern werden die Kinder mit Schlägel und Eisen ausgerüstet und dürfen selbst mit dem Werkzeug der Bergleute arbeiten. Danach geht es in den großen Marmorsaal, wo der Berggeist zum Leben erweckt wird. Nach über einer Stunde erfolgte die Ausfahrt aus dem alten Erz- und Marmorbergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ und die Kinder wissen sicher viele spannende Erlebnisse zu berichten.



Fürstenberger Hüttentag

Am 24. Mai findet im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe der nächste Fürstenberger Hüttentag statt. Alle Stationen der Bergmännischen Erlebniswelt sind an diesem Tag voll funktionstüchtig zu erleben. Parallel dazu werden 13, 14 und 15 Uhr Führungen untertage angeboten. Kommen Sie vorbei und erleben Sie den Abbau und die Verhüttung von Gestein, das Schmelzen von Erz. Prägen Sie ihre eigene Münze – den Fürstenberger!

Das Team des Schaubergwerks freut sich auf Sie!



Natur- und Wildpark Waschleithe



Kindertag im Natur- und Wildpark Waschleithe

Am 1. Juni, 15 Uhr beginnt auf dem Spielplatz eine Tour durch den Tierpark. Wir wollen Spuren lesen und Tiere beobachten. Vorher passen wir uns unserer Umgebung an und lernen uns zu tarnen. Schleichtarten werden wir im Wald und auf der Wiese erproben.

Mit Lupen und Fernglas begeben wir uns eine Stunde auf Entdeckertour.

Am Multimediaraum stehen ab 14.30 Uhr Pferde bereit zum Reiten.



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Oberschule Grünhain-Beierfeld



Auch Lehrer und Schulen bekommen in Sachsen „Zeugnisse“

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
im Dezember 2014 und Januar 2015 fand an unserer Bildungseinrichtung ein externes Evaluationsverfahren durch das Sächsische Bildungsinstitut statt. Nachfolgende Schwerpunkte wurden durch das Evaluationsteam, durch Schüler, Eltern und Pädagogen eingeschätzt:

- Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages
- Lehren und Lernen
- Schulkultur
- Entwicklung der Professionalität
- Management und Führung.

Das Sächsische Kultusministerium legte die Bewertung für die Qualitätsurteile mit den Kriterien

„niedrig“,	1,0 – 1,79 (Mittelwert);
„eher niedrig“,	1,80 – 2,59 (Mittelwert);
„mittel“,	2,60 – 3,39 (Mittelwert);
„eher hoch“,	3,40 – 4,19 (Mittelwert);
„hoch“,	4,20 – 5,00 (Mittelwert)

fest.

Alle oben genannten Bereiche wurden durch das Evaluationsteam in Verbindung mit dem zentralen Ziel des aktuellen Schulprogramms *„der Gestaltung der Rahmenbedingungen für den optimalen Schulerfolg durch Forderung und Förderung von anwendungsbereitem Wissen und Können für Schülerinnen und Schüler aus allen sozialen Schichten in einer öffentlichen Schule“* unter dem Aspekt der Kompetenzentwicklung in umfangreichen Hospitationen in allen Fachbereichen überprüft.

Die anonymen Befragungen der Schüler und Erziehungsberechtigten aus den Klassenstufen 6, 9 Hauptschule und den Abschlussklassen 10 sowie den Diskussionsrunden der Schüler-, Eltern- und Pädagogenvertreter ergaben folgende Beurteilungen:

Die langfristigen schulorganisatorischen und strukturellen didaktischen Veränderungen des Blockunterrichtes sowie die damit verbundenen Veränderungen vom Frontalunterricht hin zum

eigenverantwortlichen Lernen dokumentieren sich in den durchweg positiven Einschätzungen sowie in den stets über dem Landesdurchschnitt liegenden Ergebnissen der Abschlussprüfungen und in den Übergängen auf berufliche Gymnasien bzw. die erfolgreiche Vermittlung in die Berufsausbildung.

Besondere Stärken der Schule ergaben sich mit den Qualitätsurteilen **„eher hoch“** bzw. **„hoch“** in den Bereichen **Lern-, Methoden-, und Sozialkompetenz, in der Werteorientierung** – hier besonders in den Aspekten „Menschlichkeit, Toleranz und Hilfsbereitschaft“.

Beim **Lehren und Lernen** erbrachten die Hospitationen gute und sehr gute Ergebnisse in der Medien- und Lesekompetenz, im wertschätzenden Verhalten, in der Klassenführung sowie der Beteiligung und Übernahme von Verantwortung durch die Schüler.

Die **„allgemeine Schulzufriedenheit“** schätzten die befragten Schüler und Eltern nahezu deckungsgleich mit dem Qualitätsurteil **„hoch“** ein.

Besonders zufrieden bin ich als Schulleiter mit der Beurteilung der **„Schulkultur“**, da hier allen an Schule beteiligten Erziehungsträgern klare gemeinsame pädagogische Ziele und Visionen, die Durchsetzung von Verhaltensregeln und leistungsbezogene Erwartungshaltungen bescheinigt wurden.

Die **„Entwicklung der Professionalität“**, d.h. die systematische Zusammenarbeit, die Kommunikation, das gemeinsame Handeln sowie die Fortbildungen im Kollegium und der Management- und Führungsprozess wurde mit **„hoch“** bewertet.

Reserven für die zukünftige Arbeit innerhalb der Rahmenbedingungen unseres Schulprogramms bis 2018 wurden dem Kollegium in der Wirksamkeit des fächerverbindenden Unterrichtes, der Binnendifferenzierung, der Förderung der intrinsischen Motivation und der Vermeidung von Überlastungen bei Lehrern und Schülern aufgezeigt.

Im **schulinternen Fortbildungskonzept** arbeiten die Steuergruppe sowie die Vertreter von Eltern, Schülern und Lehrern innerhalb der Schulkonferenz an der Systematisierung dieser Weiterbildungsangebote.

Durch das Engagement der Pädagogen, das konstruktive Miteinander der an Schule beteiligten Eltern, der Schülerschaft und des kommunalen Schulträgers konnte diese positive Entwicklung in den vergangenen 20 Jahren an unserem Bildungsstandort in der Stadt Grünhain-Beierfeld erreicht werden.

Dafür danke ich als langjähriger Schulleiter allen Beteiligten.

W. Mai

Schulleiter

Sorbische Ostermalerei im AWO-Schulclub der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Traditionell vor Ostern wurden im Schulclub der Oberschule Grünhain-Beierfeld wieder Ostereier in Sorbischer Wachstechnik hergestellt. Dieses Angebot konnten alle Mädchen und Jungen der Oberschule nach dem Unterricht nutzen.

In der Klasse 5a wurde dieses Freizeitangebot mit dem Unterricht verknüpft. In einer Deutschstunde stellte ich die Sorbische Ostermalerei in Wachstechnik vor und für die Mädchen und Jungen der Klasse 5a hieß es erst einmal, gut zuhören und aufpassen, denn sie mussten diese Technik in einem Aufsatz beschreiben.

In einer weiteren Unterrichtseinheit konnten sie dann das Gelernte im Schulclub anwenden. Nach einigen sicherheitstechnischen Belehrungen und nochmaliger Vorführung konnten die Schüler es kaum noch erwarten, endlich selbst Ostereier zu gestalten. Mit

Begeisterung kreierte die 24 Mädchen und Jungen die verschiedensten Ostereier mit unterschiedlichen Mustern und Farben.



Ob das Ei mit Stecknadelköpfen gepunktet wird oder mit Federkielen schöne Muster gestaltet werden, jedes Ei wird einzigartig. Vom Blumenmotiv bis zur Schrift ist alles möglich.

Weitere Angebote im AWO-Schulclub sind unter anderem das Muttertags- und Vattertagsbasteln, Seidenmalerei, Spiele zum Kindertag und vieles mehr.

Ingrid Neubert

GTA Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung

Grundschule Grünhain-Beierfeld

Abschlussfahrt nach „Conradswiese“

Vor den Osterferien fuhr die Klasse 4b der Grundschule Grünhain-Beierfeld ins Waldschulheim „Conradswiese“. Am Montag früh, nach der Begrüßung bezogen wir unsere Zimmer, die nach Bäumen benannt waren. Im Mehrzweckraum, wo wir immer Unterricht hatten, war die Einweisung. Nachmittags wurde uns die Wetterstation gezeigt. Dann lösten wir Aufgaben auf dem Lehrpfad. Nach dem Unterricht hatten wir immer Freizeit und spielten Tischtennis. Bei schönem Wetter nutzten wir den Spielplatz.



Am Dienstag bauten wir einen Nistkasten für Meisen und lernten etwas über einheimische Wildtiere. Nachmittags veranstalteten wir einen Sägewettbewerb mit Siegerehrung.

Am Mittwoch schrieben wir eine Abschlussarbeit und werteten aus, welches Zimmer am saubersten war. Danach bastelten wir Andenken. Mittags wurden wir von unseren Eltern abgeholt. Uns hat diese Fahrt sehr gefallen.

Lina Löttsch und Saskia Richter

im Namen der Klasse 4b

Musik macht Laune

Jeden Dienstag von 13.30 bis 14.15 Uhr ist Musik-AG. Dort treffen sich musikalische Talente aus der gesamten Grundschule Grünhain-Beierfeld, denn jeder von ihnen möchte etwas mit der Musik erreichen.

In der AG wird nicht nur gesungen, es wird auch getanzt und man lernt lustige Lieder, z.B. „Mein Papagei frisst keine harten Eier“ oder „Was macht der Meier auf dem Himal ... (eier)?“

Der stolze Leiter der Musik-AG ist Dieter Singer, unser Schulleiter. Mit ihm macht es sehr viel Spaß.



An der Musik AG beteiligen sich viele Kinder aus den verschiedenen Klassen. Manchmal singen wir auch am Mikrophon. Im Musikzimmer haben wir sehr viel Platz, darum studieren wir dort verschiedene Tänze ein. Die besonders guten Sänger und Sängerinnen kommen vielleicht mit ins Tonstudio. Das allerschönste, was wir gerade üben, ist ein Medley. Medley bedeutet, dass verschiedene Lieder, die von der Melodie her sehr gut zusammenpassen, sozusagen „ineinanderfließen“. Die Musik-AG-Kinder tanzen selbst vor dem kleinsten Publikum.



Es wäre richtig schön, wenn auch in Zukunft Schüler der Musik-AG beitreten.

Wir freuen uns, wenn ihr unseren Auftritt zum **Klosterfest, am 14.06.2015, um 15.00 Uhr in Grünhain**, nicht verpasst.

Die Kinder der Musik-AG

Autorin: Sinah Schneider

Kita „Klosterzwerge“ Grünhain



„Peter und der Wolf“ mit der Erzgebirgischen Philharmonie Aue

... am 24. April im Kulturhaus Aue extra für und mit 40 Kindern der Musikalischen Früherziehung „Musikfantasie“ u.a. aus der Kindertagesstätte „Klosterzwerge“ Grünhain und Instrumentalschülern von Musikpädagogin Katja Groppe.

„Ein Traum geht in Erfüllung“, sagte Katja Groppe und meinte damit die Möglichkeit, dass die Kinder ein echtes Orchester mit Dirigent und damit den Klang der Instrumente hautnah erleben konnten. Und nicht nur das, einige der 5- bis 6-Jährigen hatten auch die Aufgabe, am Anfang die Motive und Instrumente der einzelnen ‚Märchenfiguren‘ zu erkennen und mit einem selbstgemalten Bild zu zeigen.



Die großen Zuhörer durften sich zusammen mit den Kindern daran versuchen, die vorgestellten Motive mit einem passenden Text zu singen. Höhepunkt aber war dann die Aufführung des Orchesters, welches meisterhaft das musikalische Märchen von Sergej Prokofiew unter der Leitung von GMD Naoshi Takahashi spielte. Ein großes Dankeschön an GMD Naoshi Takahashi, die Orchestermusiker, und Orchesterpädagogin Katrin Schneider, welche dieses Erlebnis erst ermöglicht haben, aber auch an die Schüler und Angehörigen, die den recht weiten Weg auf sich genommen haben!

Ein besonderer Dank gilt auch den Kindereinrichtungen, die ab August interessierten 4- bis 5-jährigen Kindern wieder die Möglichkeit bieten, einen neuen Kurs „Musikfantasie“ bei Frau Groppe zu besuchen.

Anfragen unter:

Musikerziehung mit Fantasie

Katja Groppe

Schwarzbacher Weg 21, 09481 Elterlein, Tel.: 03 37 94 / 14 38 96

Kita „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe



*Ringelreihn, Rigelreihn,
wir sind viele Kinderlein
und laden herzlichst ein,*

zu unserem nächsten „Krabbel- und Kennenlerntag“ am **Mittwoch, dem 27.05.15**, in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Wir freuen uns, viele interessierten Eltern mit ihren Kleinen in unserer Einrichtung begrüßen zu dürfen.

Das Team der Kindertagesstätte

Auf den Spuren der Köhler,

begaben sich am 22. April 2015 die „Wackelzähne“, die Vorschulgruppe der Kindertagesstätte in Waschleithe. Sie folgten damit einer Einladung von Herrn Schmidt, dem Hobby-Köhler und Chef der fast gleichnamigen Gaststätte Köhlerhütte.

Nachdem am Morgen alle Kinder den Kindergarten pünktlich erreichten, hieß es von Seiten der Erzieherinnen: „Schnürt euch die Schuhe, hucket den Rucksack auf und stellt euch zu zweit an!“ Gesagt, getan und nun endlich konnte die Wanderung beginnen. An diesem Tag war das Wetter nicht so gut, trotzdem ließen wir uns die Laune nicht verderben und wanderten voller Elan los. Auf dem Weg dorthin hatten wir ziemlich Spaß und lachten sehr viel und entdeckten so manches Interessante. Dies wiederum bekam des Öfteren unsere volle Aufmerksamkeit. Endlich sahen wir von Weitem aus dem Wald „Nebelschwaden“ aufsteigen, ein Zeichen, dass wir unser Ziel fast erreicht hatten.

Mit etwas Verspätung kamen wir an der Köhlerhütte an. Herr Schmidt und seine zwei versierten Köhler aus Thüringen erwarteten uns bereits. Wir waren ganz erstaunt, wie es aus dem Meiler nebelte. Teilweise war es so stark, dass wir uns gegenseitig nicht mehr sehen, sondern nur hören konnten. Wissbegierig lauschten wir den Ausführungen des Köhlers. Er berichtete in kindgemäßer Art und Weise, wie viel Arbeit in so einem Meiler steckt. Wir erfuhren, mit welchem Holz der Meiler gefüttert wurde und dass man nicht vom „Anzünden“, sondern vom „Entzünden“ sprechen muss. Wir hörten, dass der Meiler Tag und Nacht „bewacht“ werden muss, damit kein Brand entsteht und somit der Lohn der harten Arbeit nur Asche wäre. Ganz interessant war, als neue „Löcher“ mit Hilfe einer Eisenstange gestochen wurden, so dass der Wasserdampf aus dem Inneren des Meilers entweichen konnte. An der Farbe des Dampfes erkennt ein geschultes Auge sehr genau, ob im Inneren alles in Ordnung ist.

Mit dem älteren Köhler sammelten wir bereits kleine Kohlestückchen auf und experimentierten damit ein bisschen. Wir zeichneten damit und verzierten die Pflastersteine auf dem Parkplatz. Nun bat uns Herr Schmidt in seine Jagdstube. Er zeigte uns das Modell des Meilers und er erklärte uns alles, was wir beim „Echten“ nicht sehen konnten. Einige Kinder stellten Fragen: „Warum ist das Holz so eng geschichtet? Wie heiß ist es denn darin?“ und so weiter. Nachdem alle Fragen beantwortet waren und wir unseren Wissensdurst gestillt hatten, gab es für uns alle Himbeerbräuse und leckere Würstchen. Herr Schmidt und sein Team wussten genau, dass wissbegierige kleine und große Wanderleute eine kleine Stärkung benötigen. Nachdem wir gegessen und den hauseigenen Spielplatz der Köhlerhütte in Beschlag genommen hatten, wanderten wir wieder knapp drei Kilometer zurück zu unserem Kindergarten. Etwas erschöpft, aber glücklich kamen wir an und hatten uns noch eine Auszeit auf unseren Betten gegönnt.

Dem ein oder anderen sind die Augen einfach zugefallen, obwohl diese gar nicht müde waren ...

In diesem Sinne bedanken wir uns nochmal ganz herzlich bei Herrn Schmidt und seinem Team für diesen unvergesslichen Höhepunkt im Kindergartenalltag!

Die „Wackelzähne“, Anja & Anke

Das Sportangebot „Power Panther“ ist für Kinder ab 10 Jahren gedacht, die sich gern bewegen wollen.



Power Panther

Ein unentgeltliches Sport- und Bewegungsangebot
für Kinder ab 10 Jahren



Immer Donnerstag 17:00 bis 18:00Uhr

in der Turnhalle der
Kindertagesstätte „Klosterzwerg“ in Grünhain/Zwönitzer Str. 38

Ein Angebot des
AWO Freizeitentrums Phönix
Zwönitzer Straße 38/08344 Grünhain-Beierfeld

Informationen bei Einrichtungsleiterin Diana Tilp unter
03774/35941 (Mo-Fr 14-18Uhr) oder jc-phoenix@awo-erzgebirge.de

Jugendclub „Phönix“



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Da sich das Angebot „Fitte Mäuse“ großer Beliebtheit erfreut, größere Kinder hier jedoch nicht den entsprechenden Bewegungsspielraum (mit Rücksicht auf die Kleineren) erfahren, hoffen wir nun, mit den „Power Panthers“ genau diesen Spielraum bereitstellen zu können.

Nähere Infos und Elterninformationen erhalten Sie im Phönix.

Im vergangenen Jahr forschten Kinder und Jugendliche des Phönix und der Oberschule Grünhain-Beierfeld zum Thema Nationalsozialismus in Grünhain-Beierfeld. Neben dem Besuch des militärhistorischen Museums Dresden und des Kreisarchivs in Aue wurden viele Zeitzeugengespräche geführt, eine öffentliche Veranstaltung mit dem Ausschwitz-Überlebenden Justin Sonder, in Quellen gearbeitet und die Gespräche mit unterschiedlichsten Medien verarbeitet. Da die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden sollen, um einerseits das Projekt als auch die jungen Forscherinnen und Forscher vorzustellen, laden wir hiermit zur Ausstellungseröffnung auf den Spiegelwald ein.

Die Eröffnung findet am Mittwoch, dem 24. Juni 2015, um 16.00 Uhr statt und wird einen Monat lang zu sehen sein. Wir freuen uns auf viele Interessierte und gute Gespräche.

Weiterhin arbeiten wir bereits wieder am nächsten geschichtlichen „Spurensuche-Projekt“: „Jugend in der DDR-Jugendkultur“ bis Ende November 2015. Falls Sie hierfür Zeitzeuge sein möchten, Sie Besonderes, d.h. typische Alltagsgegenstände und Dinge aus der DDR, Mode und Schmuck, Fotos etc., zum Thema beitragen können oder aber mitarbeiten wollen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit uns:

Freizeitzentrum Phönix Tel. 03774/35941 (Montag – Freitag, 14 – 18 Uhr)

Schulclub Beierfeld, Tel. 0162 9032538.

Möglich wird das Projekt durch die freundliche Unterstützung durch das Förderprogramm „Spurensuche“ der „Sächsische Jugendstiftung“.

Projekt „Spurensuche“





Du hast Lust so zu
feiern und dich so
zu stylen, wie
deine Eltern
es taten?



Unser Projekt „Spurensuche – Jugend in der DDR – Jugendkulturen“ bietet DIR hierzu die Möglichkeit. **Melde dich hier:**

 **Schulclub** der OS Grünhain – Beierfeld Frau Urban unter der
Tel. - Nr.: 0162 9032538 oder

 **Freizeitzentrum „Phönix“** in Grünhain, Frau Tilp unter Tel. - Nr.: 03774 35941
(täglich von 14 - 18 Uhr)



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN



Sächsische
Jugendstiftung

Nähere Informationen finden Sie hier: <http://www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche>

Neben der Projektarbeit arbeiten wir zur Zeit an der Gestaltung eines Outdoor-Sofas, welches den BesucherInnen des Phönix im Außenbereich zur Verfügung stehen soll.

Der Sommerferienplan ist natürlich auch ein großes Thema, ebenso wie unsere Angebote zum Klosterfest in Grünhain. Dazu jedoch im nächsten Spiegelwaldboten mehr.

Diana Tilp
Einrichtungsleiterin

Aus der Feuerwehr

Jugendfeuerwehr zu Besuch am Flughafen Dresden

Am 25.04.2015 machte sich die Jugendfeuerwehr Beierfeld auf den Weg nach Dresden.

Ziel war der Flughafen, genauer die Flughafenfeuerwehr. Gegen Mittag kamen wir auf dem Flughafengelände an und meldeten unsere Gruppe zur Führung an. Dann ging unsere Tour auch schon los. Erst einmal ging es hoch auf die Aussichtsebene, wo man einen guten Blick über den ganzen Flughafen hatte.

Nach einer kurzen Erklärung zur Geschichte und Entwicklung des Dresdner Flughafens wurde es langsam spannend. Wir gelangten zur Sicherheitszone, und wie es üblich ist, mussten auch wir unsere Taschen leeren, Gürtel usw. ablegen um sicher, ohne Piepen, durchzukommen.

Gelang aber nicht jedem (da auch in den Einsatzschuhen Stahlkappen sind und prompt anschlugen).

Als endlich alle die Sicherheitskontrolle absolviert hatten, standen wir auch schon vor dem Bus, der uns über das Flugfeld fuhr.

So konnten wir aus nächster Nähe die allerletzten Startvorbereitungen eines Flugzeugs beobachten, und nach einem kurzen freundlichen Grüßen der Piloten, hob dann die Maschine auch schon ab. Dann kamen wir auch endlich zur Feuerwehr und wurden schon freundlich erwartet.

Feuerwehrmann Carsten zeigte uns stolz seine Wache, führte uns durch die Räume und stellte seine Arbeit und die seiner Kameraden vor.



So arbeiten auch die Dresdner Feuerwehrleute in einem 24-h-Dienst.

Neben dem „Warten auf Einsätze“ werden sie regelmäßig in Theorie und Praxis geschult und in vielen Bereichen eingesetzt.

Neben dem Sicherstellen des Flugverkehrs übernehmen sie u.a. Sanitäts- und Behindertenfahrdienste, prüfen und warten die Atemschutztechnik. Am Tag kommen sie so durchschnittlich auf 10 bis 15 Einsätze.

Endlich ging es in die Fahrzeughalle und wir sahen schon von weitem die ganz großen Löschfahrzeuge, die auch „Panther“ genannt werden. Drei Panther sind im Einsatz auf dem Flughafen.

Der neueste Panther 3 ist erst seit 4 Jahren im Besitz der Dresdner Kameraden.

Und diesen stellte uns Carsten auch gleich mal näher vor. Schon bei der Fahrt aus der Garage waren alle begeistert, dann zeigte er uns, wie der riesige „Löscharm“ funktioniert und wie weit man damit so spritzen kann.

Am Ende durften alle den Panther von innen betrachten. Zahlreiche Fotos wurden gemacht.

Nach einem gemeinsamen Bild vor dem Panther war unsere kurzweilige 2-stündige Tour auch schon zu Ende, die Zeit verging wie im Flug.

Viel zu schnell verging dieser wundervolle Tag, an den sich alle gern erinnern werden.

Ein großes DANKE an die, die dazu beigetragen haben.

DANKE – an Kamerad Th. Scherzer, der den Kontakt zu seinem ehemaligen Wehrleiter Carsten herstellte und die Führung organisierte

DANKE – an die Fleischerei A. Lauckner und die Bäckerei Bretschneider, die für den Imbiss sorgten

DANKE – an das Autohaus ACE Schwarzenberg für die Bereitstellung eines VW T5

Mandy Schmuck

Jugendwart Feuerwehr Beierfeld

Mandy Schmuck bei internationalem Jugendleiteraustausch in Oberaudorf

Kameradin Mandy Schmuck nahm vom 30.04. bis 03.05.2015 an einem internationalen Jugendleitertreffen der Feuerwehr teil. Nach dem Treffen in Finnland 2013, einen Gegenbesuch finnischer Feuerwehrleute im vergangenen Jahr in Beierfeld war nun wieder ein offizieller Workshop des Deutschen Jugendfeuerwehrverbandes in Bayern. Ziel dieser Treffen ist der Erfahrungsaustausch zwischen den europäischen Feuerwehren und die Förderung internationaler Beziehungen, insbesondere der Jugendfeuerwehren.

Feuerwehr Beierfeld

Stadtteilwehrleiter

Jörg Zimmermann

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.

Einladung

zum traditionellen Frühlingskonzert in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld am Pfarrweg 4 am Sonnabend, dem 30. Mai 2015, um 17.00 Uhr.

Die musikalische Ausgestaltung übernimmt das Ensemble „BAROCCOLO“ aus Dresden. Unter Leitung von Jan Altmann erklingt Salon- und Tafelmusik unter dem Motto „Salon d`amour – ein Strauß bunter Melodien.“ Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Konzernachmittag mit Swing, Charleston, Foxtrott und heiterer Moderation.





Das Ensemble „BAROCCOLO“ – das sind:

Jan Altmann	Moderation / Musikalische Leitung
Petra Andrejewski	Oboe
Johanna Mittag	Violine
Susanne Maaß	Flöte, Saxophon

Konzerte gaben sie u.a. im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers, der Händelfestspiele Halle, des Festivals „Sandstein und Musik“, der Musikwoche Hitzacker, zur Prinzen-Schlössertour, dem Beethovenfest Bonn und im Hotel Taj Mahal Mumbai, Indien.

Der Eintritt ist frei.

Spenden zur Restauration der Inneneinrichtung der Peter-Pauls-Kirche, insbesondere zum Erhalt der Orgel und zur Wiederherstellung des Altars sind erwünscht.

Werden Sie Stifter einer Orgelpfeife des Prospektes der wertvollen Donati-Orgel in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld. Kontakt: Tel. 03774/50 93 57

Thomas Brandenburg

Einladung

**zur musikalischen Vesper mit dem
„CONVIVIVM MUSICUM CHEMNICENSE“
am Sonnabend, 20. Juni 2015, 15.00 Uhr,
in der Peter-Pauls-Kirche**

Am Sonnabend, dem 20. Juni 2015, um 15.00 Uhr gastiert das Ensemble CONVIVIVM MUSICUM CHEMNICENSE zum 15. Male in dem historischen Kleinod der Erzgebirgsstadt. Unter dem Motto:

**... gewisse Zeit auf Reisen gehn,
um sich in Künsten umzusehn.**

erklingen mit der
Sopranistin Sylvia Irmen

aus Chemnitz sowie mit den Kantoreien Beierfeld, Grünhain und Oberpfannenstiel unter Leitung von Frank Thiemer geistliche Lieder und weltliche Fabeln zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert.



Das CONVIVIVM MUSICUM CHEMNICENSE mit den Sopranistinnen Antje Gebhardt-Randazzo und Elisabeth Kraus im Jahr 2014

Europäische Barockmusik erklingt auf der vom Vogtländischen Orgelbau Thomas Wolf aus Limbach rekonstruierten Donati-Orgel. Historische Recherchen und Programmgestaltung: Hans-Hermann Schmidt.

Wie in den vergangenen Jahren laden die Mitglieder des Vereins anschließend zu einem selbst ausgerichteten Essen mit offenem Singen in den Pfarrgarten ein. Das CONVIVIVM MUSICUM CHEMNICENSE übernimmt dazu ab 17.15 Uhr die „Musicalische Taffelbedienung“ gemeinsam mit den Kirchenchören aus Beierfeld, Grünhain und Oberpfannenstiel. Um 18.00 Uhr erklingt denn tschechische Blasmusik.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt natürlich wieder unserer denkmalgeschützten Peter-Pauls-Kirche zugute. Übrigens ist auch der neugestaltete behindertengerechte Aufgang zur Kirche zu bewundern.

Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 12,00 Euro und für Kinder bis 12 Jahre 4,00 Euro.

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistraße 10, bei Frau Claudia Schramm und bei Herrn Thomas Brandenburg sowie an der Kasse erhältlich.

Thomas Brandenburg

11. Oldtimer- und Traktortreffen



+++ Samstag +++ 30.05.2015 +++ Freizeitpark Grünhain +++

DRK-Ortsverein Beierfeld e.V.



Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 26. Mai und 9. Juni 2015, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten:

6. Juni 2015 von 13.00 bis 17.30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 17.30 Uhr

Montag und Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr

und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Ausbildungszentrum:

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 6. Juni 2015, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Telefon 03771/550019, entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Das Jugendrotkreuz trifft sich jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld trifft sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Mitarbeiter des Militärhistorische Museum Dresden besuchen das Sächsische Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Am 20. April 2015 besuchte eine Abordnung von 6 Mitarbeitern des MHM Dresden unter der Leitung des Kurators Dr. Gerhard Bauer und eine Mitarbeiterin der Landesstelle für Museumswesens unsere Einrichtung.

Bei einem zwei Stündigen Rundgang konnten die Gäste einen Einblick in die Arbeit unseres Museums erhalten. Die Zusammenarbeit mit dem Dresdner Museum entstand in der Vorbereitung der Ausstellung zum Ersten Weltkrieg bereits 2013.

Jetzt wollen die Museumsmitarbeiter Rot-Kreuz-Exponate, die im Zusammenhang mit den Einigungskriegen stehen, ausleihen.

In den nächsten Monaten wird sich erweisen, ob wir dazu geeignete Exponate bieten können.

Bei einem anschließenden Arbeitsgespräch wurde unsere Einrichtung gelobt und verwundert mitgeteilt, dass sie so ein Potenzial in einem ehrenamtlichen Museum nicht erwartet hätten. Es wurde dargelegt, dass der Fundus von kleineren Museen häufig unterschätzt wird.

Die Zusammenarbeit beider Museen wird sicherlich in den nächsten Jahren intensiviert werden.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum Beierfeld auf der Landesgartenschau anlässlich des Weltrotkreuztages vertreten

Mit einer kleinen Ausstellung zum Sanitätsdienst des DRK der DDR ist unser Museum auf der diesjährigen LGS in Oelsnitz präsent.

Zu sehen ist ein Sanitätszelt des DRK der DDR wie es ab den 60er Jahren bei Großveranstaltungen und bei Katastrophen verwendet wurde.

Dieses Zelt musste noch mit Holzstangen stabilisiert werden, Metallherringe wurden zum Spannen der Seile verwendet. Eine eingespielte Gruppe von 4 Sanitätern baute das Zelt in 8 Minuten auf. Bei unseren heutigen Zelten geht der Aufbau auch nicht schneller.



Die Ausstellung zur Landesgartenschau in Oelsnitz

Ausstellungseröffnung im Perla Castrum – ein Schloß voller Geschichte

Anlässlich des 70. Jahrestages der Beendigung des II. Weltkrieges wurde eine neue Sonderausstellung am 8. Mai 2015 eröffnet. Unter dem Titel „Erlebt – erzählt – bewahrt 70 Jahre nach Kriegsende in Schwarzenberg“ wurden an Hand von konkreten Beispielen und Personen das Kriegsende und die Zeit danach anschaulich dargestellt. Viele Exponate aus dem Beierfelder Rot-Kreuz-Museum wurden dabei verwendet. Dies betonten auch die Oberbürgermeisterin Frau Hiemer und die Museumsleiterin Frau Hoske. Die Ausstellung ist bis Ende Juni zu sehen.





Exponate aus dem Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Museumsshop:

Neues Erste-Hilfe-Material wieder ausreichend vorhanden.

Jeder Gewerbetreibender ist für ausreichend Erste-Hilfe-Material in seiner Firma/Einrichtung verantwortlich. Im Museumsshop bieten wir für jeden Betrieb oder öffentliche Einrichtung das entsprechende Erste-Hilfe-Equipment an. Vom Pflaster bis zur Krankentrage kann alles bestellt werden, was nicht vorrätig ist. Wir beraten Sie gern.

DRK-Frühjahrkleidersammlung 2015

Die DRK Frühjahrskleidersammelaktionen von 20. bis 24. April an den GS Beierfeld und Sonnenleithe sowie an der Beierfelder OS waren wieder ein großer Erfolg. Insgesamt wurden an den drei Schulen über 8000 kg gesammelt. Im Oktober wird die Herbstkleidersammlung durchgeführt. Es lohnt sich, schon dafür nicht mehr benötigte Bekleidung zurückzulegen. Der Erlös kommt den Schulklassen zu Gute.

Jugendrotkreuz:

Ausbildungswochenende der Kreisjugend Aue-Schwarzenberg

Am Wochenende vom 17. April bis 19. April 2015 haben 10 Kinder und Jugendliche und 2 Betreuer vom Jugendrotkreuz Beierfeld am Ausbildungswochenende der Kreisjugend Aue-Schwarzenberg in Johanngeorgenstadt teilgenommen.

Das Wochenende stand unter dem Motto „Wasserwacht“.

Die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Ortsgruppen haben einen Einblick in die Arbeit und die Materialien der Wasserwacht bekommen und konnten einige Übungen selbst einmal ausprobieren. Es wurde ein Schwimmtraining gemacht, Rettungsgriffe geübt, Baderegeln gelernt und getaucht.

Wir bedanken uns bei den Kameradinnen und Kameraden der Wasserwacht Schwarzenberg-Grünhain für das schöne Wochenende.



Episoden vom JRK-Ausbildungslager

Blutspende aktuell

Lebensretter in Grünhain und Beierfeld gesucht!

Die nächsten großen Blutspendenaktionen finden am

Freitag, dem 22. Mai 2015, statt.

Ort: Fritz-Körner-Haus Beierfeld

Zeit: von 14.00 bis 19.00 Uhr

Grünhain:

Freitag, dem 5. Juni 2015, statt.

Ort: Grundschule Grünhain-Beierfeld

Zeit: von 15.00 bis 18.30 Uhr

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911.

DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.

Seniorenclub Beierfeld

Senioren wieder unterwegs ...

Unser erster Ausflug in diesem Jahr mit dem Bus von TJS war von herrlichem Frühlingswetter begleitet und führte uns nach Altmittweida in die urige Gaststätte „Zum Holzwurm“.

Nach dem Kaffeetrinken unterhielten uns „De Quargdaschen“ mit humorvollen Episoden aufs Beste.



Nach diesem Auftritt sorgten vier ehemalige Tänzerinnen nach einem Song von Marielle Matthieu mit ihrem Charme für weitere Erheiterung. Doch zwei der Tänzerinnen legten anschließend einen Steptanz hin, der Bewunderung hervorrief.

Abschließend erfreuten uns „De Quargdaschen“ noch einmal. Eine im Dirndl als Landpomeranze und die andere als modebewusste Dame aus der Stadt. Doch so sehr sich die Dame auch bemühte, die Vorzüge der Stadt anzupreisen und einzuladen, immer wieder gab es Gegenargumente und die wurden mit einem schauspielerischen Talent und einer Mimik vorgetragen, die immer wieder großen Beifall auslösten.

Nach dem Abendessen traten wir die Heimreise an in dem Bewusstsein, wieder einen sehr schönen Nachmittag erlebt zu haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Zusammenkunft, wo uns die Kleinen aus dem Kindergarten besuchen und erfreuen werden.

Aktuelle Veranstaltungen Mai/Juni

Mittwoch, 20.05.

Spielenachmittag

Mittwoch, 27.05.

Sport mit unserer Physiotherapeutin

Mittwoch, 03.06.

Ausfahrt nach Lichtenstein in das Spielzeug- und Puppenmuseum

Mittwoch, 10.06.

Spielenachmittag

Mittwoch, 17.06.

Sommerfest im Fritz-Körner-Haus

Änderungen vorbehalten!

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer KSV e.V.

Wanderpokal des Grünhainer KSV

Das Turnier der Freizeitmannschaften hat sich in den letzten Jahren zu einem traditionellen Event im Vereinskalendar des Grünhainer Kegelsportvereins entwickelt. Aus diesem Grund lädt der KSV jährlich alle Kegelbegeisterten zu einem Vergleich ein.

Vereinsvorsitzender Carsten Wendler: „Startberechtigt waren am 2. April Mannschaften aus dem Freizeitbereich mit jeweils vier Teilnehmern und der Spielmodus wurde auf 2 x 20 Kugeln in die Vollen festgelegt. Dabei konnte jedes Team mehrere Mannschaften stellen, was diesmal allerdings nicht ausgenutzt wurde. Dietmar Heinrich von den Freizeitkeglern aus Großolbersdorf erreichte dabei mit 252 Punkten eine neue Turnierbestleistung vor Mike Kleba (223) aus Neudörfel und dem Punktgleichen (209) Lothar Neubert von den „Zwänzern“ und Lars Günther von „Leb wohl Geld“ aus Aue.

Die Mannschaft von Großolbersdorf gelang mit einer sehr guten Leistung der Turniersieg mit insgesamt 854 Punkten und entritt dem vielfachen Pokalverteidiger Neudörfel, der 834 Punkte erreichte, erstmals den Wanderpokal. Auf Platz 3 landeten die „Zwänzern“, die auf 806 Punkte kamen. Die weiteren Platzierungen: 4. wurde mit 777 Punkten die Diakonie/Zwanglos, auf den 5. Platz landeten mit 774 Punkten „Leb wohl Geld“ aus Aue und Platz 6 belegten die „Spiegelwaldmurmeler“ mit 726 Punkten.

Vereine oder Hobbykegler, die Interesse für ein Schnupperkegeln für jedermann haben, können sich unter der Telefonnummer (mittwochs) ab 16 Uhr 03774/63379 oder unter www.gruenhainer-ksv.de informieren.

Armin Leischel



Turniersieger Großolbersdorf mit Andre Haugk, Sven Feustel, Dietmar Heinrich und Stefan Kostolnik (v.l.). Foto: Armin Leischel



Beste Einzelspieler wurde Dietmar Heinrich aus Großolbersdorf. Foto: Armin Leischel

Grünhainer SV e.V.

Arbeitseinsatz des Grünhainer Sportvereins

Am Samstag, 25. April 2015, trafen sich fast 30 Mitglieder des Grünhainer SV zu einem Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz in Grünhain. Aktive und Nichtaktive aus den Abteilungen Tennis, Tischtennis, Fußball (Grinhainer Maad und Alte Herren) sowie aus der Allgemeinen Sportgruppe waren zahlreich vertreten und es gab viel zu tun: Die Rasenfläche aufsandten und anschließend walzen. Sportfreund Tino Wogenstein hatte eigens für diese Arbeiten eine Walze organisiert.





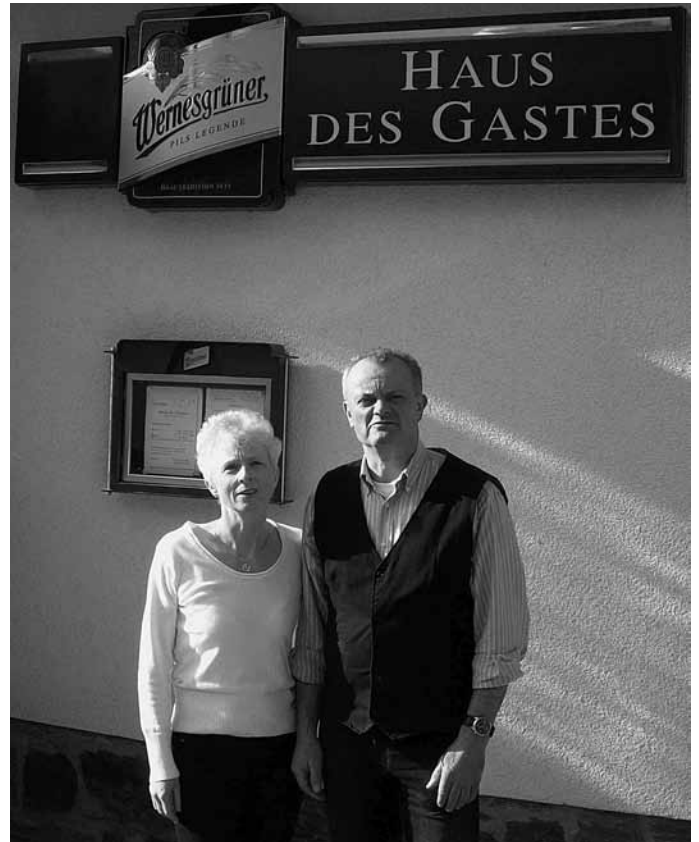
Alle Hänge ringsherum wurden gemäht. Die Tennisspieler haben ihre Anlage auf Vordermann gebracht, indem sie die Büsche beschnitten und Unkraut beseitigt haben. Anschließend wurde die gesamte Tennisfläche abgekehrt.



Die Mädels unserer Frauenfußballmannschaft haben einen gründlichen Frühjahrsputz in den Umkleidekabinen und Duschräumen durchgeführt. Bei den älteren Sportfreunden kam richtige Subotnikstimmung * auf, einschließlich der Stärkung mit Bratwurst nach getaner Arbeit.



Die Pächter Katja Wagner und Steffen Gruner haben uns tatkräftig unterstützt und dankenswerterweise auch die Getränke gesponsort.



Um ein Verlodern der Anlage zu verhindern, sind in diesem Jahr weitere Einsätze geplant.

* Subotnik (laut Wikidemo): freiwillige Wochenendeinsätze von z.B. Arbeitskollektiven, Lehrern, Schülern, Eltern und Einwohnern zur Verschönerung des Ortes und seiner Anlagen und natürlich ein Beitrag zum vermässelten Sieg des Sozialismus.

MC Grünhain e. V.

Gute Platzierungen für Grünhainer Teilnehmer



45. Roland-Rallye Nordhausen

Michael Miene / André Schulz – Lada 21011

21. Platz Gesamt / 1. Platz Klasse



Michael Miene / Andre Schulz

(Foto Wolfgang Dittrich)

Mirko Gläß / Nico Röske – Nissan Micra
33. Platz Gesamt / 3. Platz Klasse

16. ADAC-Fontane-Rallye

Bernd Knüpfer / Daniel Herzig – Opel Astra Gsi 16V
10. Platz Gesamt / 3. Platz Klasse

Larts Meyer / Andreas Weißflog – VW Polo III Coupé
19. Platz Gesamt / 2. Platz Klasse

Kart MEGA Euro Trophy 2015 Wackersdorf

Nils Henkel
MEGA Klasse 185: 2. Platz

22. ADAC-Rallye Nürnberger Land

Mario Kunstmann / Andre Sommer – Mitsubishi Lancer Evo VII
23. Platz Gesamt / 2. Platz Klasse

Michael Schröder / Sandra Rahal – Trabant
66. Platz Gesamt / 3. Platz Klasse

Tschechischer Bergrennpokal Jáchymov

(kein Beifahrer vorgeschrieben)
Tobias Edelmann – Skoda Fabia
1. Platz Klasse bis 1400 ccm

Lars Meyer / Andreas Weißflog – VW Polo
3. Platz Klasse bis 1400 ccm

Jens Herkommer – Skoda 130 RS
2. Platz Klasse bis 1600 ccm

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe

Bekanntmachung

Die am 13.03.15 in der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft „Freie Jagd „ Waschleithe-Beierfeld beschlossene neue Satzung wird vom 28.05.15 bis zum 30.06.15 zur Einsicht in der Stadtverwaltung ausgelegt.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, ab dem 1.06.15 bis einschließlich Ende August bei Herrn Berthold Wendler in Waschleithe, Mühlberg 1, nach vorheriger telefonischer Absprache, den fälligen Pachtzins abzuholen. Es ist eine Anspruchsberechtigung zur Pachtauszahlung von den Jagdgenossen in geeigneter Form (Grundbuchauszug, o.ä.) vorzulegen.

Holger Schön
Jagdvorsteher

Heimat- und Regionalgeschichte

Die Geschichte der Grünhainer Besteckfabrik „Firma Gustav Auerswald“

Teil 3

Da 1922 die Nachfrage nach versilberten Bestecken immer stärker wurde, nahm die Firma auch diese Fabrikation auf.



In der Versilberei

Die Versilberei wurde im Erdgeschoss des Stanzereigebäudes eingerichtet. Die Silberbäder lieferte die Firma Langbein-Pfanhauser-Werke AG, Leipzig-Sellerhausen. Dazu wurden noch weitere Fachkräfte eingestellt, die in anderen Besteckwerken gelernt hatten, vor allen Dingen ein Galvaniseur und einige Silberpolierer.



18-teiliges Tafelbesteck, versilbert für 6 Personen, hergestellt von der Besteckfabrik „Firma Gustav Auerswald“

Für die eingestellten auswärtigen Fachkräfte erfolgte 1922 auf dem Grundstück, jenseits der Bahn, der Bau eines Wohnhauses mit vier Dreizimmer-Wohnungen. Die Alpaca-Besteckfertigung konnte weiterhin gesteigert werden, nachdem eine Anzahl hiesiger Arbeitskräfte in den einzelnen Abteilungen, speziell Schleiferei, Versilberei, Gürtlerei usw., angelernt wurden. Der tüchtige Graveurmeister entwarf im Laufe der nächsten Jahre weitere sehr geschmackvolle Muster und so konnte die Firma jedes Jahr mindestens zwei neue Muster aufnehmen. Der Werkzeugbau sowie die Abteilung Graveurerei wurden dadurch immer stärker beansprucht, so dass die Firma in den nächsten Jahren weitere tüchtige Werkzeugmacher und Graveure einstellen musste. Obendrein wurden mehrere Lehrlinge in dreijähriger Lehrzeit ausgebildet, besonders für die Schlosserei, Graveurerei und Gürtlerei.

Es wurden eine Kraft für Buchhaltung und zwei Kontoristinnen eingestellt.



Fischbesteck, versilbert mit Perlrand für 3 Personen, hergestellt von der Besteckfabrik „Firma Gustav Auerswald“

Trotz der Inflation in den Jahren 1922 bis 1924 konnte die Firma auch in diesen Jahren die Produktion immer voll laufen lassen. Sie musste keine Entlassungen und auch keine Arbeitszeitverkürzungen vornehmen.

Die Warenbestände steigerten sich durch die Inflation beträchtlich. Es blieb nichts anderes übrig, als größere Bankgelder in Anspruch zu nehmen.

Um den Umsatz zu heben, wurden verschiedene neue Geschenkartikel gefertigt und zu ganz vorteilhaften Preisen geliefert. Die Konkurrenz brachte Kampfmuster zu ganz gedrückten Preisen heraus.

Um Schritt zu halten, musste die Firma auch Kampfmuster aufnehmen. Auf Grund des günstigen Materialeinkaufs kam die Firma trotz dieser niedrigen Kampfpfeise auch auf ihre Kosten.

Durch den großen Bedarf konnten in allen benötigten Materialien große Abschlüsse getätigt werden, so dass die Firma den höchsten Mengenrabatt von unseren Lieferanten erhielt.

Bei der Firma F.A. Lange war die Firma Gustav Auerswald in Neusilber der größte Abnehmer.

Durch verschiedene Kunden, die speziell Hotels, Restaurants und Kaffeehäuser belieferten, wurde die Firma in den Jahren 1926 und 1927 gebeten, auch Hotelgeräte mit aufzunehmen.

Es wurden Eisschalen und Likörbecher in alpaca-versilberter Ausführung, Teeglashalter, Aschenbecher, Schwedenständer (1), Lippentassen, Kaffee- und Milchkannen sowie Sahnegießler und Zuckerschalen gefertigt.

Für Kaffeebretter (2) und Bratenplatten übernahm die Firma die Oberflächenbehandlung. Beliefert wurden viele Hotels und Pensionen in Oberbayern mit Hotelbestecken und Hotelgeräten.

Im Verlauf von 4 Jahren erfolgte die Belieferung von nahezu 100 dieser Häuser.

Sowohl die Bestecke als auch die Tafelgeräte mussten mit dem Namen des betreffenden Hotels versehen, geliefert werden.

Es war deshalb einer der Graveure dauernd mit der Anfertigung der erforderlichen Stahlstempel beschäftigt.



Serviettenring, versilbert in Barock hergestellt von der Besteckfabrik „Firma Gustav Auerswald“

Anfang 1927 gelang es, die Firma Georg Jacob, Leipzig, die sämtliche Uhrmacher Deutschlands mit Uhren, Geschenkartikeln und Bestecken belieferte und viele Verbindungen mit dem Ausland hatte, als Kunden zu gewinnen. Dem Ersuchen, ein Spezialmuster aufzunehmen, welches nur an die Firma Georg Jacob geliefert werden durfte, kam die Firma Auerswald nach. Die Firma erhielt laufend große Bestellungen, so dass dadurch die Fertigung in beträchtlichem Maße weiter gesteigert werden konnte.

Seit dem Jahre 1920 hatte die Firma zur Leipziger Messe ihre Fabrikate in den ersten Jahren in einem kleinen Ausstellungsplatz von 1 m² im Messehaus „Königshaus“ ausgestellt. Da die Firma mit diesem kleinen Platz nicht mehr auskam, stellte sie in mehreren Messen bei dem Kunden Georg Schöbel in dessen Ladengeschäft, Reichsstraße 20 mit einigen Quadratmetern aus. Nach vielen Bemühungen gelang es im Zeisighaus einen besseren Messestand zu bekommen. Schon nach drei Jahren war auch dieser wieder zu klein und dann bezog die Firma in der Mädler-Passage einen größeren Messestand von 8 m². Nach der Aufnahme versilberter Bestecke, erhielt die Firma durch Vermittlung eines Mitinhabers der Firma Georg Jacob, einen schönen Ausstellungsraum im Specks Hof. Es stand der Firma hier eine Kabine zur Verfügung, die sie geschmackvoll ausbauen ließ.

Bereits im Jahr 1927 nahm die Firma auch die Fabrikation von Bestecken in massivem Silber 800 auf. Es wurden zunächst zwei Muster fabriziert. Durch saubere Ausführung gelang es trotz des ruhigen Geschäftsganges, bei den Juwelieren und Goldschmieden ins Geschäft zu kommen. Um den Verkauf zu steigern, stellte die Firma geschmackvoll gedruckte Preislisten mit Abbildung zur Verfügung. Der große Hauptkatalog umfasste 58 Seiten. Er wurde 1928 herausgegeben. Die Firma konnte 30 Muster in den Ausführungen „Alpaca-polirt“ und „Alpaca-versilbert“ kpl. mit allen Einzelbesteckteilen liefern. Für die Schaufensterdekoration wurden den Kunden kostenlos schöne Ausstellungsstände mit Stoff oder Samt bespannt, überlassen. Sie hatten einen eichenfarbiggebeizten Holzrahmen. Am Kopf waren eine Reklameschrift und die Fabrikmarke angebracht. Zu jeder Tafel wurde ein 6-teiliges Besteck, das wir den Kunden in Kommission überließen, mitgeliefert. Die Firma erreichte dadurch, dass die Muster immer mehr Anklang fanden. Wenn auch die Reklame teuer war, scheute die Firma doch keine Kosten, um ein Fabrikat einzuführen. Im Jahr 1939 hatte die Firma dann annähernd 4000 solcher Tafeln mit Musterbestecken an die Kunden verteilt. Zwecks weiterer Hebung des Umsatzes wurden in späteren Jahren den Kunden auch ganze Besteckgarituren in Kommission zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Jahre war die Zahl der Kunden, welche Kommissionsware bekamen,

so groß, dass zwei Angestellte fast immer mit der Überwachung dieser Kommissionslager zu tun hatten. Leider blieben hier auch Verluste nicht aus, da es immer wieder vorkam, dass Ware fehlte. Es war immer ein Vorsatz der Firma, besonders die Exportverträge bevorzugt zur Ausführung zu bringen. Eine direkte Geschäftsverbindung bestand mit Argentinien. Die erste große Bestellung wurde im Jahr 1927 bei einem Besuch des Kunden in Deutschland persönlich erteilt. Der Kunde, der sich einige Monate in Italien aufhielt, kam mit dem eigenen Auto nach Grünhain. Der größte Teil des Rechnungsbetrages in Höhe von 1000 Pfund Sterling wurde bei Aufgabe der Bestellung im Voraus bezahlt. Später bekamen wir laufend große Bestellungen. Bei Luftpost hatten Briefe eine Laufzeit von 6 Tagen.

Auch mit Italien hatte die Firma seit 1927 eine direkte Geschäftsverbindung. Dem Vertreter in Mailand wurden Bestecke in „Alpacca-naturpoliert“ und „Stahlverzinnt“ zum kommissionsweisen Verkauf zur Verfügung gestellt. Besonders in Mailand hatte die Firma einige größere Geschäftshäuser als dauernde Abnehmer gewonnen. Da die Verzollung nach Gewicht erfolgte, kamen allerdings nur die leichteren Modelle in Frage, zumal in Italien die Einfuhrzölle verhältnismäßig hoch waren. Auch in diesem Land hatte die Firma jedoch mit starker Konkurrenz zu kämpfen. Dabei mussten niedrigste Preise angeboten werden. Die Bezahlung erfolgte meist sehr schleppend. Nur wenige größere Häuser bezahlten die Ware nach Rechnungserhalt. Die meisten Kunden nahmen längere Zahlungsziele in Anspruch und schickten uns dann langfristige Akzepte, die meist nur zur Hälfte prolongiert (gedeckt) waren. Es kam oft vor, dass durch die Wechselverlängerungen Ziele von 10 bis 12 Monaten, oft noch länger, infrage kamen. Verluste hatte die Firma jedoch fast keine erlitten, da die Akzepte schließlich doch noch eingelöst wurden.

Sei Beginn des ruhigen Geschäftsganges im Herbst 1928 erfolgten laufend große Bestellungen durch die Firma Eduard Schopf, Eduscho Bremen. Die Firma Eduscho war dann einige Jahre lang der größte Abnehmer in versilberten Bestecken. Die Firma Eduscho hatte eine der größten Kaffeeröstereien in Bremen und lieferte auch Tee, Kakao und Schokolade. Die Bestecke verwendete die Firma als Zugabe. Außer diesen versilberten Bestecken nahm die Firma Eduscho später auch ein neues Modell in „Alpacca-verchromt“ auf, welches die Firma für Eduscho extra entworfen hatte. Die Verbindung mit diesem Haus trug in der Hauptsache dazu bei, dass die Firma die Jahre 1930 bis 1933, in denen der Konkurrenzkampf besonders stark war, verhältnismäßig gut überstand.



2 Kaffeeelöffel, 2 Kuchengabeln versilbert mit Perlrand hergestellt von der Besteckfabrik „Firma Gustav Auerswald“

Seit 1930 bestanden Auslandsverbindungen nach Estland, Lettland und Finnland. Die Vertreter sowie die Untervertreter führten aus diesen Ländern laufend neue Kunden zu, so dass wir schon nach kurzer Zeit für diese Länder gut beschäftigt waren. Neue Exportmuster wurden aufgenommen. Dabei handelte es sich um sogenannte Standardmuster. Jedes Land hatte einige Modelle, die immer wieder verlangt wurden, für Litauen das schwere russische Modell, für die o.g. Länder auch das schwedische Spitzstielmuster schwere Ausführung, das schwedische Spitzstielmuster leichte Ausführung und das schwedische Spitzstielmuster ganz leichte Ausführung. Die Preise für diese Standardmuster waren allerdings sehr gedrückt, da sich auch verschiedene Konkurrenzfirmen sehr bemühten, in diesen Ländern ihr Fabrikat einzuführen. Die Geschäfte in diesen Ländern kauften jedoch auch die verzierten Modelle, für die etwas höhere Preise erzielt wurden, so dass damit ein Ausgleich geschaffen war. Für Finnland fertigten wir außer den rostfreien Bestecken auch große Posten geschliffene Alpacca-Bestecke, zum Versilbern geeignet für die dortigen Versilberungsanstalten. Einige Jahre später war es dann auch möglich, mit Polen Geschäftsverbindungen aufzunehmen. In diesen Ländern waren fast keine Verluste zu verzeichnen. Für Litauen mussten wir allerdings etwas länger Kredit gewähren.

Auch mit den Balkanstaaten bestanden seit 1930 Geschäftsverbindungen. Bei diesen Ländern war es besonders schwer, ins Geschäft zu kommen, da die Firma mit der großen Bernsdorfer Besteckfabrik in Österreich zu konkurrieren hatte. In diese Länder konnten nur billige Ausführungen wie martinstahl-verzinnte, alpacca-naturpolierte und seit 1934 stahl-verchromte Bestecke abgesetzt werden.

Nach Dänemark und Norwegen wurden seit 1931 Alpacca- und Rostfrei-Stahl-Bestecke und verzinnte Bestecke geliefert. Ein besonders großes Geschäftshaus in Dänemark war die Firma Faellesforenigen for Danmarks Brugsforeniger, Kopenhagen, die in Dänemark 1500 Geschäfte besaß. Sie hatte einen großen Bedarf an Bestecken. Obwohl die Preise sehr gedrückt waren, konnte dies durch die hohen Stückzahlen ausgeglichen werden. Diese Firma war bis zu Beginn des 2. Weltkrieges 1939 einer unserer größten Kunden. Einige Zeit ließen sich die Geschäfte mit den Nordstaaten nur über England abschließen, da damals deutsche Ware dort nicht eingeführt werden sollte. Die Sendungen gingen von England als englisches Fabrikat nach Dänemark bzw. Norwegen. Von London wurde die Ware der Firma Auerswald in englischer Währung an die nordischen Kunden berechnet und von diesen auch in Pfund Sterling an unseren Vermittler in London bezahlt, der von uns eine Vermittlerprovision erhielt.

Im Jahr 1932 gelang es Sohn Gustav und dem Meister Richard Schneider, den ersten elektrischen Zinnofen fertig zu stellen. Weitere solcher Zinnöfen wurden gebaut, so dass schon 1933 die gesamte Fertigverzinnung in diesen elektrischen Öfen erfolgte. Die alten Zinnöfen mit Kohlefeuerung wurden damit abgelöst. Die Temperatur des Zinns konnte nun gleichmäßig gehalten werden. Dann erfolgte der Bau eines großen elektrischen Zinnofens für die Vorverzinnung zum Einbrennen (Grundieren.) Die Arbeiten an diesen Öfen war viel einfacher. Die Räume der Zinnerei wurden neu eingerichtet. Für die größeren Artikel wie Schöpflöffel, Mehlschaufeln etc. stellt die Firma einige Jahre später noch einen weiteren größeren elektrischen Zinnofen auf. Da bereits einige Jahre vor dem 2. Weltkrieg das Zinn knapp wurde, verzinnte die Firma die großen Artikel im Schleuderverfahren. Damit erreichte man einen sparsamen Zinnverbrauch. Für die größere Zinnerei wurde auch eine größerer Wasch- und Garderobenraum benötigt. Dazu erfolgte 1936 ein massiver Bau.

Im Jahr 1932 beschäftigte die Firma 275 Arbeiter- und Angestellte. Für die neu eingestellten Fachkräfte erfolgte 1932 jenseits der Bahn vom hiesigen Bauunternehmer Wilhelm Jahn der Bau eines zweiten Wohnhaus mit zwei 4-Zimmer- und zwei 3-Zimmerwohnungen.

Da die deutsche Industrie in den Jahren 1933/34 auf Grund der hohen Einfuhrzölle in fast allen Staaten mit den Preisen nicht mehr mitkommen konnte, wurde von der nunmehr faschistischen deutschen Regierung eine Ausfuhrvergütung gewährt. Das damals stark ins Stocken geratene Exportgeschäft wurde dadurch wieder belebt. So war es nun möglich, in den folgenden Jahren den Export in fast alle Länder zu steigern. Die Ausfuhrvergütung richtete sich nach der Höhe der Einfuhrzölle, die bei den einzelnen Ländern verschieden war. Durchschnittlich betrug die Vergütung 20 %, welche die Firma nach Eingang der Zahlung von der Reichsbank gutgeschrieben bekam. Eine besondere Exportvergütung erhielt die Firma für Lieferungen nach den Staaten, von denen Deutschland wichtige Rohstoffe bezog. Hierbei kamen speziell die südamerikanischen Länder infrage.

Schon seit vielen Jahren hatte Friedrich Paul Auerswald die kaufmännische Leitung seinem ältesten Sohn Paul, die technische Leitung seinem zweiten Sohn Gustav übertragen. Am 1. Januar 1934 wurde der Sohn Bruno Paul Auerswald Mitinhaber der Firma.

Seit 1934 bestand eine direkte Auslandsverbindung nach England. Durch die laufende Vergrößerung der Kollektion reichten die Arbeitsräume, speziell die Schleiferei, nicht mehr aus. So wurde 1935 wieder ein Fabrikbau ausgeführt. Die Fläche kaufte die Firma von Walter Hennig. Walter Hennig baute für die Firma sämtliche Kisten. Mit dem Nachbar, der Strumpffabrik Albrecht Fischer einigte man sich wegen der Wegegerechtigkeit. Der frühere Inhaber dieser Strumpffabrik, der Fabrikant Friedrich Otto Aurich, Grünhain hatte im Jahr 1926 von dem früheren Besitzer des von der Firma Gustav Auerswald erworbenen Grundstücks, Herrn Baumeister August Emil Ficker ein Wegebenutzungsrecht eingeräumt bekommen.

Mit dem Bau wurde im Mai 1935 begonnen. Die Betonarbeiten übertrug die Firma der Betongesellschaft Chemnitz. Die Maurer- und Zimmerarbeiten standen unter Leitung von Baumeister Paul Kaden. Der Bau wurde bereits im Herbst 1935 fertiggestellt, da die Bauausführenden genügend Bauarbeiter einsetzen konnten. Die Hälfte des Kellers wurde unterkellert für die Heizung und das Feuerungsmaterial sowie für verschiedene Betriebsmaterialien. Im Erdgeschoss entstand je zur Hälfte ein Raum für Stanzerei und Verchromung. Die zwei vorhandenen Chrombäder verlegte die Firma in den Neubau. Ein drittes Chrombad von der Firma Langbein-Pfannhauser Werke stellten die Firma neu auf.



Die Verchromerei

Im ersten Obergeschoss entstand die neue Schleiferei. In der alten Schleiferei wurden nun nur Löffel und Gabeln in rostfrei und alpaca bearbeitet. In der neuen Schleiferei wurden Messer, Schöpflöffel und Al-pacca-Bestecke, die zum Versilbern vorgesehen waren und die Edtsilberbestecke hergestellt. Im zweiten Obergeschoss wurde die Putzerei für Bestecke in den Ausführungen „Rostfrei-Stahl“, „Alpacca poliert“, „Alpacca-Chrom“, für versilberte und Edtsilberbestecke einschließlich Lager eingerichtet.

Der Einbau der erforderlichen vielen Transmissionen ließ die Firma von der Firma Anton Jähn Lößnitz ausführen. Im Herbst 1935 wurden zahlreiche Einstellungen vorgenommen, speziell Schleifer. Beschäftigt waren 1935 360 Arbeiter und Angestellte. Durch die besseren Ausführungen, die im Laufe der letzten Jahre noch aufgenommen wurden, war die Firma zu allen Jahreszeiten fast immer gut beschäftigt. Die Hauptsaison war die Zeit vor Weihnachten und vor Ostern. Die Bestellungen von unseren besseren Bestecken gingen so zahlreich ein, dass in den Monaten Oktober, November, Dezember in den Hauptabteilungen Schleiferei, Versilberei und Putzerei mit Überstunden gearbeitet wurde. Diese Mehrarbeit wurde auch gern geleistet, da es jedem gelegen kam, sich vor Weihnachten etwas extra zu verdienen.

Bemerkungen:

- (1) = Apparat für das Aufstecken von langen Streichhölzern (Schwedenhölzer)
- (2) = Tablett mit Kaffeegedeck

Quelle:

Gedächtnisniederschrift des 78-jährigen Seniors, Paul Auerswald, herausgegeben von seinem Sohn Paul Auerswald und dem Heimatforscher Albert Straube 1946/47

Thomas Brandenburg

Kirchliche Nachrichten



Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

Mi., 20.05.15

19.00 Uhr Bibelstunde

Mo., 25.05.15

Spiegelwaldgottesdienst

So., 31.05.15

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mo., 01.06.15

15.00 Uhr Frauenstunde

So., 07.06.15

Bezirksgemeinschaftstag in Breitenbrunn

Sa., 13.06.15

09.00 Uhr Kinderfrühstück

So., 14.06.15

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi., 17.06.15

19.00 Uhr Bibelstunde

Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

Mi., 20.05.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Fr., 22.05.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 24.05.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Taufe

Mo., 25.05.

09.30 Uhr Spiegelwaldgottesdienst

Di., 26.05.

15.00 Uhr Mutti/Vati-Kind-Kreis

Mi., 27.05.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Do., 28.05.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Fr., 29.05.

18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Ehekreis

So., 31.05.

09.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Mo., 01.06.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Gebetskreis

Di., 02.06.

15.00 Uhr Mutti-/Vati-Kind-Kreis

Mi., 03.06.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Fr., 05.06.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 07.06.

10.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo., 08.06.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Gebetskreis

Di., 09.06.

14.30 Uhr Seniorennachmittag

Fr., 12.06.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 14.06.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo., 15.06.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Gebetskreis

Di., 16.06.

09.00 Uhr Frauenfrühstück
15.00 Uhr Mutti-/Vati-Kind-Kreis

Mi., 17.06.

15.30 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Ev.-meth. Kirche Grünhain

Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774 / 63922

Do., 21.05.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

Fr., 22.05.

16.16 Uhr Kinderkreis für 6- bis 11-Jährige

So., 24.05.

09.00 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten, mit Kindergottesdienst

Mo., 25.05.

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst aller Kirchgemeinden des Ortes, auf dem Spiegelwald

Do., 28.05.

16.00 Uhr „Volltreffer MAXIS“ – (Groß-)Eltern-Kind-Nachmittag, für Kinder bis 6 Jahre

So., 31.05.

09.00 Uhr Gottesdienst in der Ev.-meth. Kirche in Beierfeld

Mi., 03.06.

19.30 Uhr Bibelstunde

Do., 04.06.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

So., 07.06.

10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9.45 Uhr)

Mi., 10.06.

19.30 Uhr Bibelstunde

So., 14.06.

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst aller Kirchgemeinden des Ortes; im Klostergelände

Mi., 17.06.

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden zu sich ein

Ev.-meth. Kirche Beierfeld

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

Fr., 22.05.

16.16 Uhr Kinderkreis für 6- bis 11-Jährige, in Grünhain

So., 24.05.

09.00 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten, mit Kindergottesdienst

Mo., 25.05.

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst aller Kirchgemeinden des Ortes; auf dem Spiegelwald

So., 31.05.

09.00 Uhr Gottesdienst

Mi., 04.06.

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 07.06.

10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9.45 Uhr); in der Ev.-meth. Kirche Grünhain

Do., 11.06.

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 14.06.

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst aller Kirchgemeinden des Ortes; im Klostergelände Grünhain

Mi., 17.06.

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden zu sich ein

So., 21.06.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Und außerdem finden regelmäßig statt:

täglich Glaube im Alltag
montags Posaunenchor
montags Christliche Lebensberatung in der Sonnenleithe
dienstags Kirchlicher Unterricht, Kl. 6-8
freitags Jugendkreis
samstags Stille Gebetskette

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 / 62017

So., 24. Mai

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl
14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl

Mo., 25. Mai

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Spiegelwald

So., 31. Mai

09.30 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl

So., 07. Juni

09.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Taufe, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

So., 14. Juni

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Klosterengelände

Änderungen vorbehalten!

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

**im Stadtteil Beierfeld**

20.05.	Frau Sigrid Vetter	83 Jahre
23.05.	Frau Rita Strauch	80 Jahre
31.05.	Frau Helga Hoyer	80 Jahre
02.06.	Frau Waltraut Gruß	80 Jahre
	Frau Lisa Richter	88 Jahre
05.06.	Frau Edelgard Lebelt	84 Jahre
08.06.	Herrn Arnfried Lang	85 Jahre
09.06.	Frau Thea Berndt	81 Jahre
	Herrn Werner Wiedrich	87 Jahre
14.06.	Frau Lieselotte Smettana	89 Jahre
15.06.	Herrn Wolfgang Tschisgale	82 Jahre
17.06.	Frau Jutta Lange	88 Jahre

im Stadtteil Grünhain

20.05.	Frau Edelgard Seifert	93 Jahre
21.05.	Frau Hanna Süßmuth	80 Jahre
22.05.	Herr Lothar Brückner	84 Jahre
23.05.	Herr Christoph Schürer	82 Jahre
25.05.	Herr Wolfgang Einert	80 Jahre

26.05.	Frau Ruth Weber	84 Jahre
28.05.	Herr Eberhard Betz	81 Jahre
28.05.	Herr Werner Jäschke	85 Jahre
28.05.	Herr Gotthold Stölzel	87 Jahre
03.06.	Frau Hilda Arnold	91 Jahre
04.06.	Frau Maria Heinrich	81 Jahre
05.06.	Frau Elfriede Barsch	88 Jahre
06.06.	Herrn Heinz Lauckner	80 Jahre
	Herrn Walter Pogoda	83 Jahre
08.06.	Frau Elfriede Fritzsche	86 Jahre
09.06.	Frau Gertraud Kreysel	91 Jahre
11.06.	Frau Hanna Herden	82 Jahre
12.06.	Frau Herta Hecker	80 Jahre
16.06.	Frau Magda Richter	86 Jahre
17.06.	Frau Christa Sieber	85 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich zum Ehejubiläum**Den 60. Hochzeitstag feiern****in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld**

am 21.05.2015 Frau Ursula und Herr Manfred Lorenz
am 27.05.2015 Frau Ursula und Herr Hannjost Fischer

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain

am 04.06.2015 Frau Ilse und Herr Christoph Schürer

Den 55. Hochzeitstag feiern**in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain**

am 27.05.2015 Frau Erika und Herr Freimut Meyer
am 28.05.2015 Frau Christine und Herr Rudolf Seifert
Frau Helga und Herr Werner Thronicke
am 04.06.2015 Frau Elke und Herr Reinhard Friedel

in Grünhain-Beierfeld, ST Waschleithe

am 04.06.2015 Frau Sigrid und Herr Karl Bohrisch

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld

am 04.06.2015 Frau Gudrun und Herr Thomas Volena
Frau Hannelore und Herr Joachim Weigel

das Fest der Goldenen Hochzeit feiern**in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld**

am 20.05.2015 Frau Renate und Herr Jürgen Dummis

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine**Entsorgungskalender**

Mai/Juni 2015

Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
26.05., 09.06	29.05., 12.06	26.05., 09.06

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
27.04., 11.05.	27.04., 11.05.	27.04., 11.05.

Papiertonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
08.06	26.05.	08.06.

Großwohnanlagen:
02.06, 16.06

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
26.05., 02.06,	21.05., 28.05.,	26.05., 02.06,
08.06, 15.06	04.06., 11.06.	08.06, 15.06

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau Tel. 0375/19222 anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
20.05.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
21.05.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
22.05.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
23.05.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
24.05.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
25.05.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
26.05.	Land-Apotheke, Schwarzenberg
27.05.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
28.05.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
29.05.	Markt-Apotheke, Elterlein
30.05.	Rosen-Apotheke, Raschau
31.05.	Rosen-Apotheke, Raschau
01.06.	Rosen-Apotheke, Raschau
02.06.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
03.06.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
04.06.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
05.06.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
06.06.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
07.06.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
08.06.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
09.06.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
10.06.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
11.06.	Land-Apotheke, Breitenbrunn
12.06.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
13.06.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
14.06.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
15.06.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
16.06.	Markt-Apotheke, Elterlein
17.06.	Rosen-Apotheke, Raschau
17.06.	Markt-Apotheke, Elterlein

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	Tel. 037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	Tel. 03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	Tel. 037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	Tel. 03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2375

Stadt-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	Tel. 03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

23.05./24.05.2015 (Pfingsten)

Dr. Galetzka, Christian; SZB, Tel. 03774/ 22390

25.05.2015 (Pfingsten)

DM Baier-Schaumberger, Anja; SZB, Tel. 03774/ 22408
015229590715

30.05./31.05.2015

DS Mißler, Thomas; Johanngeorgenstadt, Tel. 03773/ 882027

06.06./07.06.2015

Dr. Mühlig, Christian; Johanngeorgenstadt, Tel. 03773/ 50352

13.06./14.06.2015

DS Günther, Klaus-Peter; SZB, Tel. 03774/ 22634
01752953125

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 22.05.2015

TÄ John, Breitenbrunn OT Rittersgrün, Tel. Tel. 01 52 / 59 40 91 10

22.05. – 29.05.2015

Dr. Küblböck, Schwarzenberg
Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71/ 8 24 94 79

29.05. – 05.06.2015

TÄ Brabant, Schwarzenberg
Tel. (0 37 74) 20 68 20 oder 01 52/ 01 73 39 15

05.06. – 12.06.2015

TA Andre Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)
Tel. (0 37 74) 2 76 87

12.06. – 19.06.2015

TÄ John, Breitenbrunn OT Rittersgrün
Tel. 01 52 / 59 40 91 10

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Sonstiges

Neue Kleinkinder-Rutsche bereichert Kurpark

Auf dem Gelände der Mutter/Vater-Kind-Vorsorgeklinik der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Südsachsen gemeinnützige GmbH in Grünhain wurde am 9. Mai im Rahmen der diesjährigen Muttertagsaktion eine neue Kleinkinder-Rutsche eingeweiht. Das rund 1.930 Euro teure Spielgerät befindet sich im Kurpark wurde mit Hilfe von Spendensammlungen angeschafft. Mitarbeiter der Sozialen Arbeitsprojekte Sonnenstein gemeinnützigen GmbH mit Sitz in Heidenau hatten sie gebaut und im Kurpark aufgebaut.

Einrichtungsleiterin Elvira Kosuch dankte im Namen ihres Kurteams allen Spendern, zu denen Politiker, Handwerker und Gewerbetreibende aus der Region und natürlich auch die Kurgäste selbst zählten, die bei ihrem Aufenthalt im AWO Gesundheitszentrum am Spiegelwald die Spendendose des Müttergenesungswerkes füllten.



Die Kinder von etwa 30 Müttern, die derzeit im AWO-Gesundheitszentrum am Spiegelwald ihre Kur verbringen, durften zusammen mit Einrichtungsleiterin Elvira Kosuch die neue Rutsche einweihen.

Foto: Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH

Krötenwanderung 2015 in Grünhain

Im vorletzten Spiegelwaldboten hatte ich einen Aufruf zur Unterstützung des Projektes „Krötenwanderung“ gestartet. Entgegen meiner Erwartung bekam ich kurze Zeit später eine Zusage aus Beierfeld sowie zwei aus Grünhain.

Besonders gefreut habe ich mich über die junge Generation, die uns zeigt, dass auch junge Menschen Interesse an solchen Naturschutzprojekten haben. Auf diesem Wege möchte ich mich ganz persönlich und im Namen von Klaus Richter vom Naturschutzbund Schwarzenberg für den gezeigten Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Dass trotzdem noch viele Kröten überfahren werden, liegt daran, dass nicht alle Stellen durch einen Schutzzaun geschlossen werden können. Des Weiteren setzt nach wenigen Tagen bei den ersten Tieren der Rückzug ein, so dass es zu einer Überschneidung beider Wanderrichtungen kommt. Verstärkt sich die Zahl der Rückwanderer müssen wir kurzentschlossen den Zaun abbauen, um ihnen nicht den Weg zu versperren. Einen zweiten Zaun auf der anderen

Seite der Straße zu errichten, macht nur Sinn in Verbindung mit einem Amphibientunnel.

Die Aufzeichnungen der letzten Jahre zeigen, dass sich die Zahl der getragenen Tiere vergrößert hat.

	2013	2014	2015
Kröten	350	630	742
Grasfrosch	10	15	11
Molch	17	35	51

Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf Unterstützung, um den positiven Trend weiter fortführen zu können.

Uwe Lauckner und Klaus Richter

Aufruf zum Fotowettbewerb

Der Verein Zukunft Westergelbige e.V. ruft zum Fotowettbewerb auf, bei dem Sie Beiträge zum Thema „MITEINANDER DER GENERATIONEN“ in der LEADER-Region Westergelbige 2014 – 2020 (siehe Karte) einreichen können.



Es geht dabei um die Integration mehrerer Generationen außerhalb des Familienverbundes, die gemeinsam wohnen, arbeiten, Sport treiben, Ihre Freizeit gestalten, Erfahrungen austauschen oder sich gegenseitig unterstützen. Besonders wichtig ist uns die Idee der Integration mehrerer Generationen, welche auf dem Foto ersichtlich sein muss und zusätzlich zu beschreiben ist.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2015.

Schicken Sie Ihr Foto (im A4-Format), auf welchem mindestens 2 Generationen zu sehen sind, zusammen mit folgenden Angaben an den Verein Zukunft Westergelbige e.V., Schneeberger Str. 49, 08324 Bockau oder digital an info@zukunft-westergelbige.de:

- Name, Adresse und Alter des Fotografen
- Titel und Beschreibung des Bildes, sodass die hinter dem Bild stehende Idee verdeutlicht wird
- Einverständniserklärung des Fotografen und der abgebildeten Personen, dass das Foto veröffentlicht werden darf.

Die drei besten Einsendungen werden prämiert.

1. Preis: 250,00 €
2. Preis: 200,00 €
3. Preis: 150,00 €

Alle eingesandten Fotos werden im Rahmen einer Ausstellung im Foyer der Stadtwerke Aue ab dem 27. August 2015 gezeigt.



Am Samstag, 13. Juni 2015

Fahnenweihe und Haldenkonzert an der KuttENZECH

12:45 - 13:15 Uhr:
Unterhaltungsmusik
mit den Bergbläsern der
Erzgeb. Blasmusikanten

13:30 - ca. 14:00 Uhr:
Historische Fahnenweihe
mit zahlreichen Trachtenträgern.

Ab 15:00 Uhr:
Konzert mit den
Original Rascher vom Knochen

Bergwerk geöffnet: 10:00 - 17:00 Uhr
(außer während des Konzertes)
Der Kuttengewirt empfiehlt sich
ab 10:00 Uhr dem einkommenden Publikum
mit einem deftigen Speisenangebot!
*Schiebböcker Kaas-Bemme, Bratwurst, Kuchen
Zum 200. Geburtstag! Bismarck-Fischsemmeln
f.f. sächs. Biere, Brause, Kaffee etc.*

Zivile Preise! Schnelligke Bedienung!
Nur 20 Minuten Fußweg vom Auer Bärengrund.

HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE

DEDORES

über 100 Jahre im Dienste des Kunden

Vertrieb von:
Heizöl • Diesel (Baustellenbetankung)
Feste Brennstoffe: Briketts • Koks • Holzbriketts

Serviceangebot:
Kleinste LKW-Belieferung der Heizöl- /
Dieselkunden.

Seit 1911 ihr Partner für
Wärme und Service.

August · Brebel · Straße 132 · 08344 Grünhain · Beierfeld · Telefon: 03774 62920 · Mobil: 0172 7676725

eyck.dedores@t-online.de

Sonderangebote

- Hartholzbriketts Pini&Kai Eiche ab 210 €/Palette
- Hartholzbriketts Buche 180 €/Palette

Ihre Anzeige **HIER** platziert
mitten im Geschehen

Beratung Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr



Beratung Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr

SCHEUNERT STEINMETZWERKSTATT

Ein Grabmal sollte nicht nur Namen
und Daten wiedergeben, sondern
eine persönliche Erinnerung sein.

Grabmale vom Fachmann.

Ringstraße 4, 09366 Stollberg
Mo-Do 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850
www.steinmetz-scheunert.de

Beratung Löbnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr



Beratung Thalheim
Chemnitzer Straße 3
Do 16-18 Uhr

Anzeigen Hotline
Tel. 03 76 00 / 36 75

PIETÄT

Heiko Junghanns

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- **08315 Bernsbach**
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
- **08280 Aue** Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618



Schalten Sie Ihre persönliche Dankesanzeige

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten in Form von Glückwünschen und Geschenken anlässlich unserer **Jugendweihe** möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich bedanken.
Max und Petra Muster
Ort im April 2015

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Konfirmation** bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn auch im Namen unserer Eltern recht herzlich.
*Max Mustermann Klaus Muster
Maria Mustermann Paul Muster
Cony Beispiel*
Ort, Pfingsten 2015

Zur Konfirmation oder Jugendweihe bekommt man Geschenke und Glückwünsche. Bedanken Sie sich bei Verwandten, Freunden und Bekannten mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt. Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.
Tel.: 03 76 00 / 36 75 | Fax: 03 76 00 / 36 76 | E-Mail: info@secundoverlag.de



- Rollstuhltransport
- Kranken- und Patientenfahrten
- Flughafen transfer

Tel. 03774 – 3 41 73
mobil 0174 – 9 50 61 29
Ihre Nummer für jede Fahrt!

Karsten Franz · Beierfelder Straße 27 · 08315 Lauter-Bernsbach

Gepflegter Kleingarten
mit Laube und Terrasse
in Beierfeld, „Am Weinberg“, abzugeben.

Telefon: 01 62 / 6 60 84 86



Immer erreichbar ☎ (037 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (037 72) 281 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (037 72) 236 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (037 71) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (037 74) 275 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

...endlich Sommer und Sonne



AH DESIGN
Axel Herrmann
Raumausstattermeister
Röderstraße 9
08315 Lauter-Bernsbach

- Markisen
- Sonnensegel
- individuelle Beschattungslösungen
- wunderschöne Stoffe für Polster und Vorhänge (auch für den Außenbereich)

Tel. 03771 23734 • www.ah-design.org

Slama
NATURSTEINZENTRUM

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 037 74 / 76 16 31 • Fax 76 20 24

Unsere Angebote für Sie: • Fertigarbeiten für Haus und Garten • Stufen
• Boden • Küchenarbeitsplatten • Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3
Telefon: 037 74 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:
Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

Voller Energie für Sie da!

Schmidt Mineralöle
Ihr Brennstoff-Fachhändler
im oberen Erzgebirge

Silberstraße 2A · 09481 Scheibenberg
Telefon 037349 659-0 · Telefax 659-99
info@schmidt-mineraloel.de · www.schmidt-mineraloel.de




Heizöl • Diesel • Autogas • Schmierstoffe • Kohle • Holz • Flüssiggas • SB-Tankstelle